P.b.b. An einen Haushalt
70641L71U
Erscheinungsort Steyr
Verlagspostamt 4400 Steyr
Ausgegeben und versendet
am 17. Oktober 2000
43. Jahrgang

steyr



10

Harmonisch spannt sich die neue Brücke der Nordspange über die Enns

Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen
und amtliche
Mitteilungen

Stadt Steyr **Umweltberatung**

Grünes **899-777** Telefon

Umweltbewusstes Einkaufen

Jedes von uns eingekaufte Produkt steht in vielfacher Beziehung auch zur Umwelt. **Zum Beispiel:**

DOSEN-GETRÄNK

Verbraucher:

- praktisch
- billig
- lange haltbar
- keine Frischware
- Abfall muss getrennt entsorgt werden

Umweltverbrauch:

- Rohstoff Bauxit: Zerstörung des Regenwaldes
- weiter Transportweg
- Produktion: hoher Energieverbrauch
- Entsorgung: nur kostenintensiv recyclebar

Hersteller:

- günstiger Rohstoff
- gut transportierbares Produkt

Wer hat den meisten Nutzen? Wer ist Verlierer?

Tipps für Gartenfreunde:

Kompostieren Sie den eigenen Strauchschnitt zu wertvoller Humuserde!
Informationsbroschüren zu diesem Thema erhalten Sie bei der

Umweltberatung des Steyrer Magistrates,
Ennser Straße 10, **Tel. 899-777 und 899-715**



Die Seite des Bürgermeisters

Liebe Steyrerinnen und Steyrer,

vorweg eine Nachricht, auf die ganz Steyr schon sehnsüchtig gewartet hat: **Am 4. November dieses Jahres,** also in knapp drei Wochen, **wird die Nordspange feierlich eröffnet.** Sie zählt zu den wichtigsten Bauprojekten in der jüngeren Geschichte der Stadt Steyr und stellt einen Meilenstein in der Verkehrsentwicklung der gesamten Region dar.

Durch die fünf Kilometer und fünfzig Meter lange Nordspange wird sich die manchmal sehr problematische Verkehrs-Situation in Steyr spürbar entspannen. Speziell auf der Strecke Ennser Straße – Taborknoten - Blümelhuberstraße und Ennstal-Brücke werden sowohl Verkehrsteilnehmer als auch Anrainer eine deutliche Entlastung bemerken. Dieser Bereich wird zur Zeit von etwa 30.000 Fahrzeugen pro Tag befahren. Experten haben berechnet, dass sich diese Zahl nach der Eröffnung der Nordspange um etwa ein Drittel auf 20.000 reduzieren wird.

Um den Schwerverkehr abzulenken, ist für die Blümelhuberstraße auch eine 26-Tonnen-Beschränkung vorgesehen. Im Gebiet der möglichen Schleichwege Kloster-, Steiner- und Feldstraße (Stadtteil Gleink) wird jetzt schon weitestgehend Tempo 30 km/h verordnet, um den Umgehungsverkehr zu vermeiden.

Das gesamte Bundesstraßen-Projekt Nordspange mit der 300 Meter langen Brücke über die Enns hat etwa 210 Millionen Schilling gekostet, die Stadt hat Lärmschutz-Maßnahmen, Radwege und Beleuchtung mitfinanziert. Insgesamt haben die Baufirmen während der zweijährigen Bauzeit 308.000 Kubikmeter Material abgetragen, davon sind 192.000 Kubikmeter wieder verwendet worden – und zwar für Dämme und für die Frostschutz-Schicht der Fahrbahn.

Eine Woche lang präsentierte sich die Stadt Steyr vor kurzem beim Treffen der Städtepartner in ihrer neuen Partnerstadt Bethlehem (Palästina). An einem Informationsstand direkt vor der Geburtskirche informierten Mitarbeiterinnen des Steyrer Tourismusverbandes sowohl Touristen als auch einheimische Interessierte über die Vorzüge und Schönheiten der Christkindl-Stadt Steyr. Zu den Höhepunkten der Aktionswoche zählte die Präsentation des Buches „Steyr - Bethlehem“ in der Vienna Hall des Rathauses von Bethlehem. 200 Gäste, darunter der österreichische Botschafter in Palästina und Dr. Jarjoui, der Generaldirektor der PLO, waren dabei, als das Werk des Steyrer Fotografen Walter Kerbl vorgestellt wurde. Mit 150 großformatigen Fotos stellt Kerbl Schönheit und Kultur der beiden Städte Steyr und Bethlehem dar.

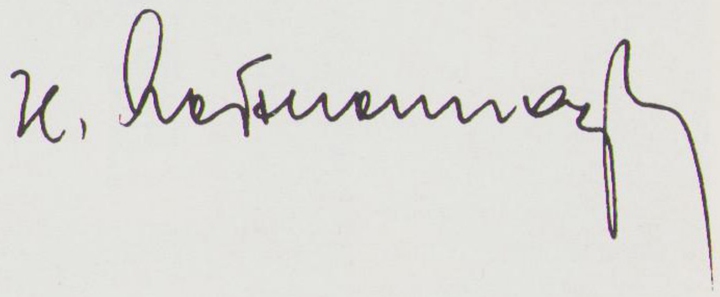
Die Reise nach Bethlehem kann als voller Erfolg bezeichnet werden. 50.000 Folder aus Steyr waren binnen zwei Tagen vergriffen, bei der Buchpräsentation waren die höchsten Würdenträger der Stadt Bethlehem dabei. Positiv ist auch, dass 5000 Italiener, davon 117 Bürgermeister, gemeinsam mit der Steyrer Delegation zu Besuch in Bethlehem waren. Immerhin zählen die Italiener zu unseren wichtigsten Partnern im Tourismus. Wir hoffen nun, dass unsere Bemühungen auf fruchtbaren Boden fallen und die Stadt Steyr langfristig von diesen Aktivitäten in Bethlehem profitiert.

Mehrere Medien berichteten vor kurzem, dass die Wohnungen der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Steyr-Daimler-Puch AG möglicherweise an einen Immobilienhändler verkauft werden. Die Mieter befürchten, dass ihre Wohnungen zu Spekulationszwecken verkauft werden könnten.

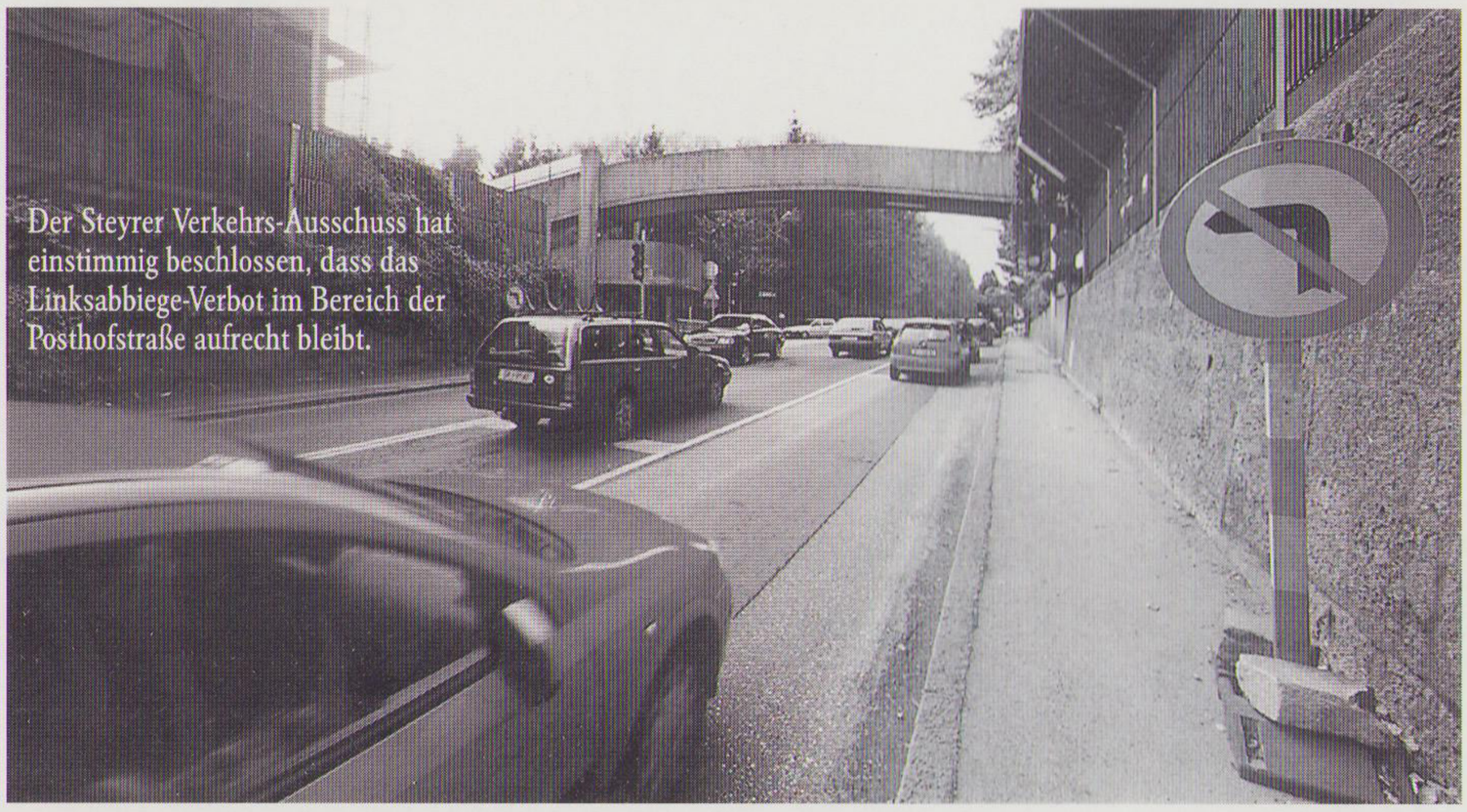
Der Steyrer Gemeinderat beschloss deshalb vor kurzem eine Resolution, die sich gegen den Verkauf von Steyr-Daimler-Puch-Wohnungen richtet. In dieser Resolution fordert der Gemeinderat die Eigentümervertreter der GWG der Steyr-Daimler-Puch AG sowie der Steyr Landholding AG auf, von einem Verkauf an einen Immobilienhändler Abstand zu nehmen und im Gegenzug die Wohnungen in eine Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft einzubringen.

Herzlichst

Ihr



Linksabbiege-Verbot auf dem Posthofberg nun endgültig



Der Steyrer Verkehrs-Ausschuss hat einstimmig beschlossen, dass das Linksabbiege-Verbot im Bereich der Posthofstraße aufrecht bleibt.

Foto: Hartlauer

Das Linksabbiege-Verbot im Bereich der Posthofstraße bleibt aufrecht. Dies beschloss der Steyrer Verkehrs-Ausschuss einstimmig in seiner vergangenen Sitzung.

Der Ausschuss entschied sich auch für eine **Einbahn-Regelung im Bereich des Lokalbahnhofes:** Während der Betriebszeiten der Museumsbahn (Adventzeit) wird probeweise ein Einfahrtsverbot in die Redtenbachergasse ab Christkindlweg bergab Richtung Lokalbahnhof angeordnet.

Auf ein **Linksabbiegeverbot von der Ennser Straße in die Resselstraße** müssen die Bewohner des Stadtteiles Tabor allerdings noch warten. „Man muss noch die Auswirkungen der Nordspange auf diesen Bereich abwarten", erklärt dazu der Steyrer Verkehrs-Referent Dr. Leopold Pfeil.

Resolution gegen Wohnungs-Verkauf

Der Gemeinderat beschloss eine Resolution, die sich gegen den Verkauf von Steyr-Daimler-Puch-Wohnungen richtet. Mehrere Medien berichteten vor kurzem, dass die Wohnungen der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Steyr-Daimler-Puch AG möglicherweise an einen Immobilienhändler verkauft werden. Die Mieter befürchten, dass ihre Wohnungen zu Spekulationszwecken verkauft werden könnten. In der Resolution heißt es u. a.: „Der Gemeinderat der Stadt Steyr fordert daher die Eigentümervertreter der GWG der Steyr-Daimler-Puch AG sowie der Steyr Landholding AG auf, von einem Verkauf an einen Immobilienhändler Abstand zu nehmen und im Gegenzug die Wohnungen in eine Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft einzubringen."





In einer Resolution fordert der Steyrer Gemeinderat die zuständigen Eigentümervertreter auf, die Steyr-Daimler-Puch-Wohnungen nicht an einen Immobilienhändler zu verkaufen. Auf den Bildern zwei davon betroffene Steyrer Wohnanlagen im Stadtteil Ennsleite (oben) und im Wehrgraben/Eysnfeld (rechts).

Fotos: Hartlauer

Banglmayr-Gründe werden bebaut

Die Banglmayr-Gründe im Stadtteil Gleink sollen in naher Zukunft bebaut werden. Aus den vorhandenen Grundflächen hat man bereits 33 Bauparzellen geschaffen. Es ist geplant, noch im heurigen Herbst Versorgungsleitungen für Erdgas- und Trinkwasser zu legen. Die Kosten dafür betragen etwa 370.000 Schilling. Der Stadtsenat gab diesen Betrag frei.

Höhere Parkgebühren

Die Stadt Steyr will die Parkgebühren ab 1. Jänner 2001 von bisher fünf Schilling pro halbe Stunde auf sieben Schilling erhöhen. Außerdem sollen in die Parkautomaten benutzerfreundliche Chipkartenleser eingebaut werden. Das heißt, dass die Parkgebühren in Zukunft auch mit Bankomatkarten und Kreditkarten abgebucht werden können. Die Stadt passt sich mit dem neuen Tarif an andere österreichische Städte an, außerdem ist die Parkgebühr seit der Einführung am 1. September 1993 nie erhöht worden. Die Umrüstung der Parkautomaten kostet 775.500 Schilling.

GWG will städtische Bibliothek errichten. Die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr (GWG) plant, die städtische Bibliothek im Erdgeschoß des stadteigenen Hotels Nagl zu errichten. Außerdem will die GWG in den Obergeschoßen des Hauses Wohnungen bauen. Der Gemeinderat stimmte einem Baurechtsvertrag zu, der zwischen der Stadt Steyr und der GWG abgeschlossen werden kann.

Weihnachtsaktion für bedürftige Pensionisten

Die Stadt organisiert auch heuer wieder eine Weihnachtsaktion für bedürftige Steyrer Pensionisten. Jede Mindestpensionistin und jeder Mindestpensionist soll einen Barbetrag von 500 Schilling bekommen. Die Aktion kostet insgesamt höchstens 360.000 S. Der Stadtsenat bewilligte die erforderlichen Mittel. Im Vorjahr sind bei der Weihnachtsaktion 667 Pensionisten unterstützt worden.

Alarmierungs-Anlage für Feuerwehr

Die Stadt will eine neue Alarmierungs-Anlage für die Freiwillige Feuerwehr kaufen. Die derzeitige Anlage stammt aus dem Jahr 1988 und gewährt keine Sicherheit mehr. Auch die bestehende Brandmelde-Anlage reicht für weitere Anschlüsse von Brandmelde-Teilnehmern nicht mehr aus. Die neue Anlage kostet 2,7 Mill. S. Der Gemeinderat beschloss den Ankauf und gab die Mittel frei.

Am Samstag, 4. November, findet ab 15 Uhr in der Halle der Dachdeckerei Wittner (Ennser Straße 37) die offizielle

Eröffnung der Nordspange

statt. Neben Steyrer Politikern werden bei dieser Festveranstaltung auch Vertreter des Bundes, des Landes und der Gemeinde Dietach anwesend sein. Im Anschluss an die Ansprachen und die Segnung der Straße sind die Gäste zu einem kleinen Imbiss eingeladen. Die Bevölkerung ist zur Eröffnungsfeier dieses für Steyr enorm wichtigen und lang ersehnten Straßenbauwerkes herzlich eingeladen.



Foto: Rußkäfer

Filmcrew zu Gast im Rathaus

Fünf Wochen lang war die Altstadt von Steyr Filmkulisse. Die Crew der Firma Satel hat im Auftrag des ORF, des ZDF und der Bavaria Film GmbH einen Fernsehfilm mit dem Titel „Wir bleiben zusammen" gedreht. Dabei geht es um vier Steyrer Geschwister, die nach dem Tod ihrer Eltern nicht getrennt werden wollen. Vor kurzem war die Filmcrew zu Gast im Steyrer Rathaus. Im Bild: Bürgermeister Hermann Leithenmayr mit Schauspielern und Regisseur Wolfgang Murnberger (zweiter von rechts). Ausgestrahlt wird der Film im österreichischen und deutschen Fernsehen zur Hauptsendezeit voraussichtlich im Frühjahr 2001.

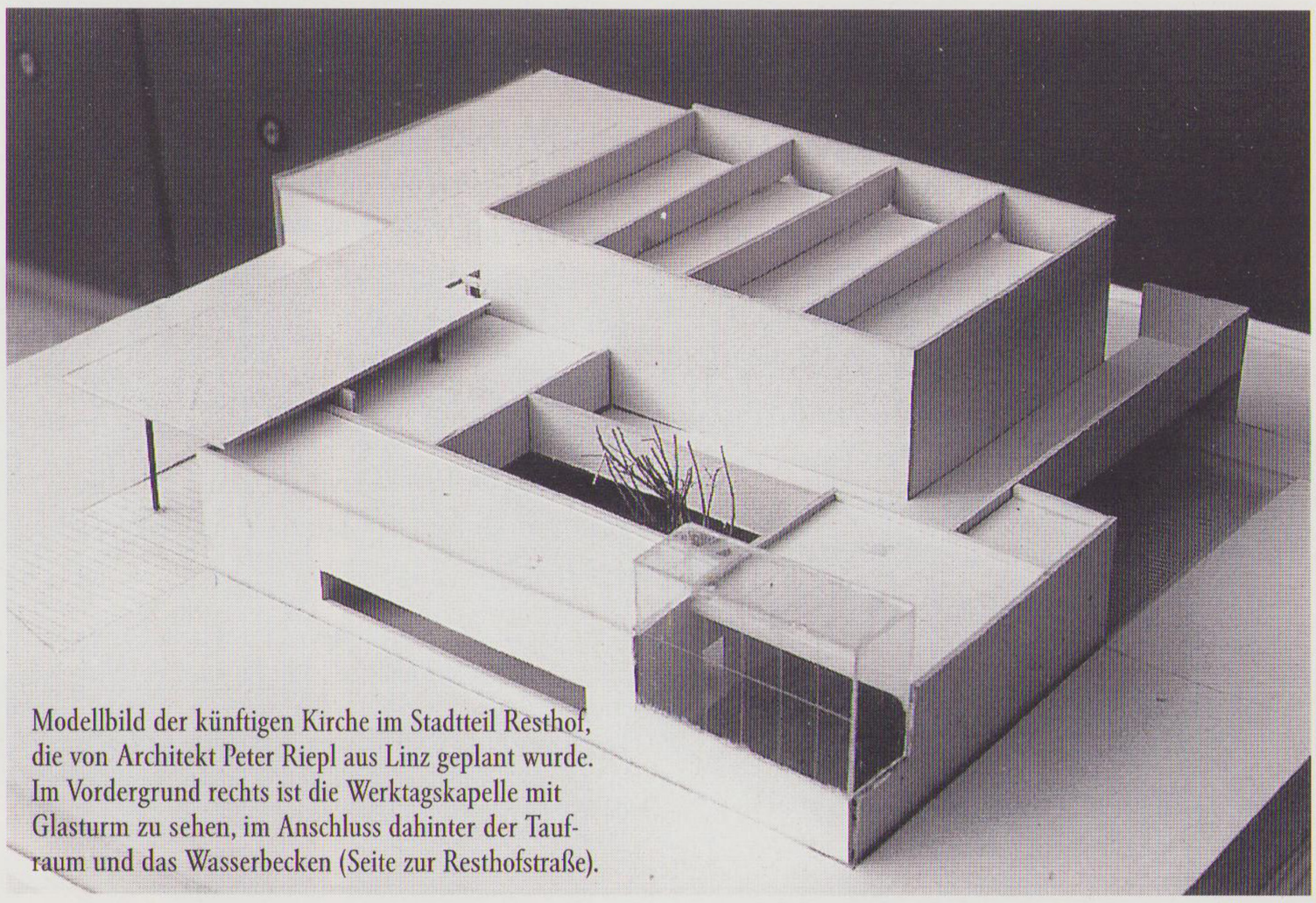
Zwei Millionen für Resthof-Kirche

Der Neubau wird im Juni nächsten Jahres fertig gestellt sein

Die Pfarre Resthof bekommt heuer für den Neubau einer Kirche von der Stadt eine Förderung in Höhe von einer Million Schilling. Der Gemeinderat gab diesen Betrag frei und stimmte gleichzeitig einer zweiten Rate in derselben Höhe im nächsten Jahr zu. Die Kirche gehört neben Schule, Apotheke, Bank und Einkaufsmöglichkeiten zur notwendigen Infrastruktur des Stadtteiles; sie fördert die Integration und setzt im Resthof auch einen kulturellen Akzent.

Die neue Kirche wird inklusive dem Zubau zum Pfarrzentrum 37 Mill. S kosten. Mit den Bauarbeiten wurde im März dieses Jahres begonnen, das gesamte Projekt wird voraussichtlich im Juni 2001 fertig gestellt sein. Geplant wurde die Resthof-Kirche vom Linzer Architekten Peter Riepl, der bei einem Wettbewerb von einer Fachjury als Sieger ermittelt worden war.

Die gesamte Kirchenanlage, die Franz von Assisi geweiht ist, soll von einem Stil der Einfachheit geprägt werden: Die geradlinige, klassische Form des Rechtecks bildet die Grundform der Hauptkirche. Franz von Assisi ist die historische Symbolgestalt eines Menschen, der in Harmonie mit der gesamten Schöpfung lebt. Beim Kirchenbau wird versucht, diesen Gedanken aufzugreifen, indem zwei Naturelemente unmittelbar in die Anlage einbezogen sind: ein Innenhof-Garten, der an der Längsseite Richtung Süden angeordnet ist, und ein Wasserbekken, das an der Querseite im Osten den Kirchenraum einfasst. Natürliche Materialien, wie Holzpanele für Wände und Decken oder Fußböden aus Stein, sollen diesen Gedanken an die Verbindung mit der Natur unterstreichen. In das Konzept integriert sind auch eine Werktagskapelle und ein Taufraum, der direkt an das Wasserbecken anschließt (Seite zur Resthofstraße). Die Werktagskapelle erhält an der Südseite und von der Straßenseite gut sichtbar einen kubischen Glasturm. Auf dem Kirchenvorplatz ist auch noch ein Glockenträger vorgesehen. „Dem Architekten ist es gelungen, eine moderne Kirche zu konzipieren, die in der Gesamtanlage zum Resthof passt und ebenso die Wünsche und Anforderungen der Kirche in der heutigen Zeit erfüllt", sagt dazu Resthof-Pfarrer Pater Josef Essl.



Modellbild der künftigen Kirche im Stadtteil Resthof, die von Architekt Peter Riepl aus Linz geplant wurde. Im Vordergrund rechts ist die Werktagskapelle mit Glasturm zu sehen, im Anschluss dahinter der Taufraum und das Wasserbecken (Seite zur Resthofstraße).

Foto: Hartlauer

Steyr stellte sich in Bethlehem vor



Fotos: Hartlauer

Auf dem Krippenplatz vor der Geburtskirche informierten Mitarbeiterinnen des Steyrer Tourismusverbandes sowohl Einheimische als auch Touristen über die Schönheiten der Christkindl-Stadt.





3 Millionen Menschen pilgern jährlich zur Geburtskirche in Bethlehem. Die Besucher betreten die Kirche durch ein nur 130 cm hohes und 78 cm breites Portal (Bild rechts). Links im Bild der Geburtsaltar mit dem Stern, der die Stelle markiert, auf der das göttliche Kind geboren wurde.

Die Stadt Steyr präsentierte sich im September beim Treffen der Städtepartner eine Woche lang in ihrer neuen Partnerstadt Bethlehem. Direkt vor der Geburtskirche machten Mitarbeiterinnen des Steyrer Tourismusverbandes sowohl Touristen als auch einheimische Interessierte auf die Vorzüge und Schönheiten der Christkindl-Stadt Steyr aufmerksam.

Zu den Höhepunkten beim Besuch in Palästina zählte die Präsentation des neuen Buches „Steyr/Bethlehem“ in der Vienna Hall des Rathauses von Bethlehem. 200 Gäste - darunter der österreichische Botschafter in Palästina und Dr. Jarjoui, der Generaldirektor der PLO - waren anwesend, als das Werk des Steyrer Fotografen Walter Kerbl vorgestellt wurde. Mit 150 großformatigen Fotos stellt Kerbl die Schönheit sowie Kultur der beiden Städte Steyr und Bethlehem dar. Im Anschluss an die Präsentation wurden österreichische und orientalische Spezialitäten serviert - zum Teil unter äußerst tatkräftiger Mithilfe der Damen vom Steyrer Tourismusverband.

Bürgermeister Hermann Leithenmayr zog nach seiner Rückkehr aus dem Vorderen Orient Bilanz: „Die Reise war ein voller Erfolg. 50.000 Folder aus Steyr waren binnen zwei Tagen vergriffen. Bei der Buchpräsentation waren die höchsten Würdenträger der Stadt Bethlehem dabei. Wir hoffen nun, dass unsere Bemühungen auf fruchtbaren Boden fallen und Steyr langfristig von diesen Aktivitäten profitiert.“

Bethlehem hat mit 20 Städten auf der ganzen Welt Partnerschaften besiegelt. Die Stadt Steyr ist dabei in Gesellschaft mit Metropolen wie Athen, Glasgow oder Lissabon.

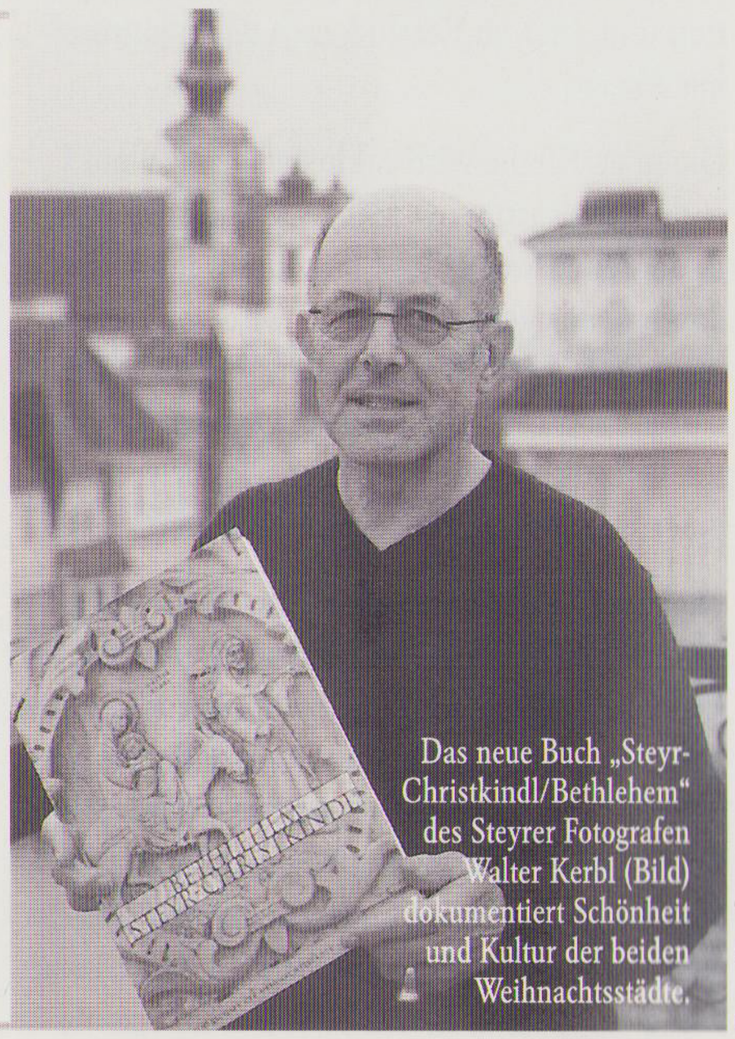
Die Partnerschaft der Weihnachtsstädte

Zwanzig berühmte Städte sind Partner von Bethlehem, unter ihnen Florenz, Athen, Cordoba, Köln, Verona und Chartres. Steyr ist die kleinste, aber mit dem Gnadenort Christkindl neben Bethlehem die zweite Weihnachtsstadt von internationalem Rang. Walter Kerbl hat die 1999 geschlossene Partnerschaft der Weihnachtsstädte mit einem zweisprachigen Buch (englisch-deutsch) dokumentiert, in dem mit 150 großformatigen Fotos Schönheit und Kultur beider Städte dargestellt werden.

Seit Jahrhunderten pilgern Menschen aus aller Welt zum Ort der Geburt von Jesus Christus. Bethlehem ist allen Christen, Juden und Muslimen heilig. Die Geburtskirche in Bethlehem und die Wallfahrtskirche bei Steyr mit dem Christkind im Fichtenbaum, dem die Überlieferung viele Wunderheilungen zuschreibt, repräsentieren den spirituellen Bezug zum göttlichen Kind.

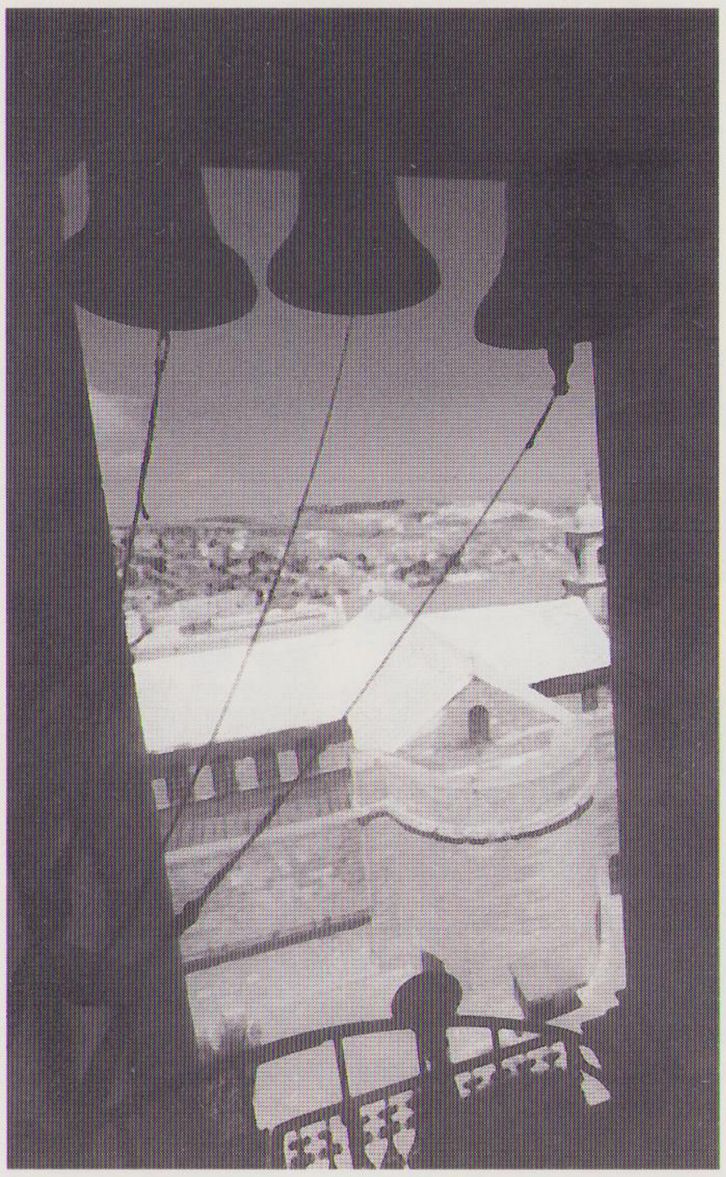
Die Bilder des Buches zeigen auch die Schönheit der Altstadt von Steyr und Bethlehem. Geprägt vom Formwillen vergangener Jahrhunderte, der einfachste Materie zum Kunstwerk gestaltet.

Walter Kerbl: **„Bethlehem/Steyr-Christkindl. Die Partnerschaft der Weihnachtsstädte“.** 112 Seiten, 150 meist großformatige Bilder, brosch. Das Buch wird von der Hartlauer Handelsgesellschaft im Rahmen der Aktion „Licht ins Dunkel“ des ORF in allen Filialen Österreichs zum Preis von 499 S angeboten. Davon gehen 250 S an „Licht ins Dunkel“.



Das neue Buch „Steyr-Christkindl/Bethlehem“ des Steyrer Fotografen Walter Kerbl (Bild) dokumentiert Schönheit und Kultur der beiden Weihnachtsstädte.

Foto: Hartlauer



Glocken über Bethlehem mit Blick auf die in Kreuzform angelegte Geburtskirche.



Der Steyrer Bürgermeister überreichte Hanna Jamil Nasser, dem Bürgermeister von Bethlehem (Bildmitte), und dem Stellvertreter von Yassir Arafat, PLO-Generaldirektor Dr. Jarjoui (rechts), das Buch „Steyr-Bethlehem".



Zum Bild rechts: Bürgermeister Hermann Leithenmayr präsentierte in der Vienna Hall des Rathauses von Bethlehem vor 200 geladenen Gästen das neue Buch von Walter Kerbl.

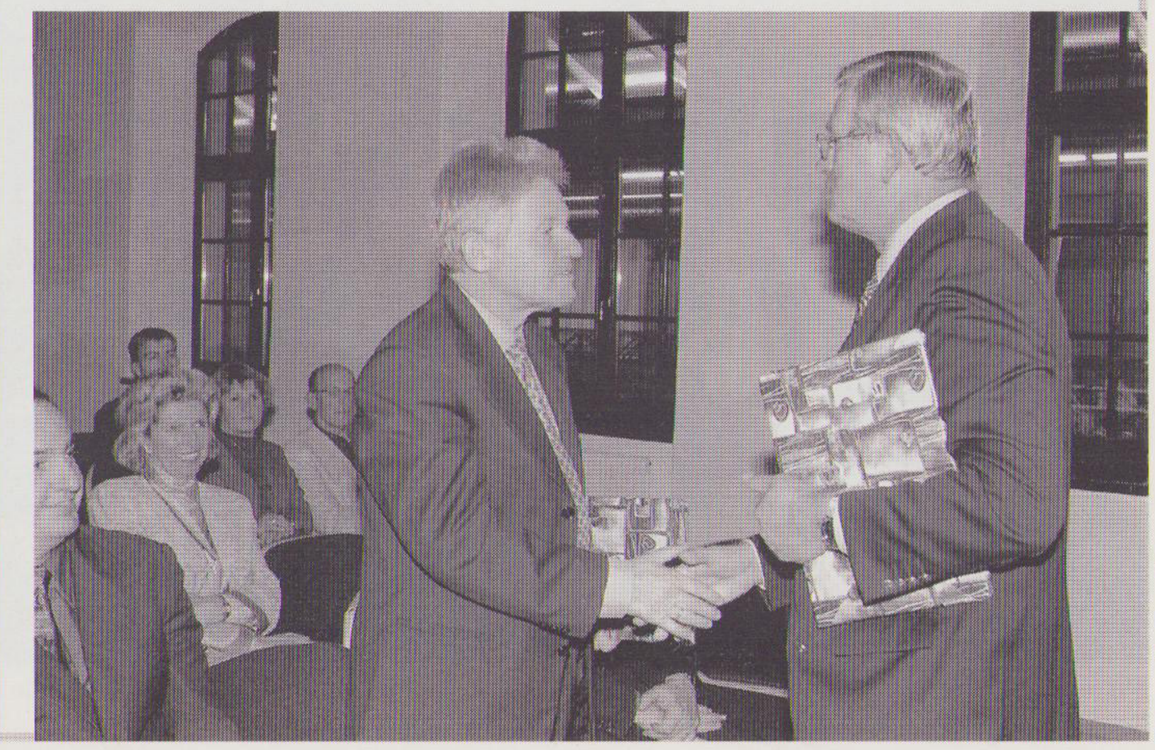
Fotos: Hartlauer

Ende September wurde das Buch über die einzigartige Partnerschaft der Weihnachtsstädte auch in Steyr vorgestellt. Als Ehrengäste bei der feierlichen Präsentation im Museum Arbeitswelt konnte Bürgermeister Hermann Leithenmayr u. a. Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Landeshauptmann-Stellvertreter Dipl.-Ing. Erich Haider und Generalvikar Mag. Josef Ahammer begrüßen.

„Zwanzig berühmte Städte sind Partner von Bethlehem. Bei der Konzeption meines Buches stellte ich mir als erstes die Frage, wie kann ich Steyr aus diesen Metropolen von Weltgeltung herausheben und exklusiv positionieren", beschrieb der Autor Walter Kerbl anlässlich der Buchpräsentation die Entstehung seines Werkes. „Steyr war bisher die Christkindl-Stadt. Aus der Verbindung mit Bethlehem ist nun die Partnerschaft der Weihnachtsstädte geboren worden, die tatsächlich eine Jahrtausendchance für Steyr darstellt, um seine Bekanntheit in der Welt groß auszubauen."

Im Anschluss an die Ansprachen überreichte Bürgermeister Leithenmayr den Vertretern des Landes je ein in Leder gebundenes Exemplar des neuen Buches; die Bände wurden vom Autor signiert (Bilder unten).





Fotos: Kainrath

Erstmals Aktion „Autofreier Tag“

Die Stadt Steyr beteiligte sich am 22. September erstmals am europaweiten autofreien Tag. Die Bewohner und Besucher der Stadt sollten motiviert werden, auf ihr Auto zu verzichten und mit dem Fahrrad oder einem öffentlichen Verkehrsmittel zu fahren. Viele Menschen, die am autofreien Tag ihr Kraftfahrzeug zu Hause stehen ließen, bekamen am Vormittag auf dem Stadtplatz und beim Busbahnhof als Dankeschön eine kleine Stärkung. Wer mit den städtischen Bussen unterwegs war, konnte einen Einzelfahrschein den ganzen Tag auf allen Linien benützen.

Dazu gab es in der Fußgängerzone auf dem Stadtplatz eine Menge Show und Unterhaltung: Die gesamte Veranstaltung wurde von einem Team des oberösterreichischen Senders „Life-Radio“ moderiert. Am Nachmittag wurden tolle Preise verlost. Natürlich kam am autofreien Tag auch das Thema „Sicherheit“ nicht zu kurz: unter anderem informierten Experten über Fahrrad-Codierung zum Schutz vor Dieben; die Polizei führte auf Wunsch bei Fahrrädern Sicherheits-Checks durch; außerdem präsentierten Steyrer Fahrradhändler ihre Produkte; Interessenten konnten neue Radtypen testen und sich über die Radverkehrs-Planung der Stadt Steyr informieren.



Fotos: Rußkäfer

Hochspannung vor der ersten Preisverlosung. Moderator Wolfgang Hofer vom oberösterreichischen Regionalsender Life-Radio gibt die Gewinner bekannt.

Insgesamt beteiligten sich 635 Gemeinden in 21 Ländern am ersten europaweiten autofreien Tag. In Österreich hatten sich 60 Gemeinden für den autofreien Tag angemeldet, darunter Wien, Graz und Salzburg. Unterstützt wurde die Aktion u. a. von der Europäischen Kommission in Brüssel und dem Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr in Wien. Die Stadt Steyr stellte für den autofreien Tag einen Budgetrahmen von 200.000 Schilling zur Verfügung.



Für spektakuläre Stunts sorgte die BMX-Truppe „X-dream“.



Clown Camino zeigte den Kindern, dass das Thema Verkehrserziehung alles andere als fad ist.



Bürgermeister Hermann Leithenmayr inmitten einer Kinderschar vor der Bühne. Vor allem die kleinen Besucher sorgten in der Fußgängerzone immer wieder für tolle Stimmung.



Politiker und Organisatoren des autofreien Tages mit der glücklichen Gewinnerin des Hauptpreises (Bildmitte). Die Dame freut sich über ein Mountain-Bike.

Ing. Dietmar Spanring Stadtrat



Stadtrat Ing. Dietmar Spanring (SP) ist im Steyrer Stadtsenat für die Personal-Angelegenheiten, den Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung, die kulturellen Angelegenheiten sowie die Erwachsenenbildung zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet er aus dem Kultur-Ressort:

Abwechslungsreiches Angebot belebt Steyrer Kulturleben

Ein interessantes, vielfältiges, nicht unumstrittenes Kulturjahr neigt sich langsam aber sicher dem Ende zu. Rückblikkend gilt es, wie so oft im Leben, die Fokussierung auf Problemsituationen in Relation zum erreichten Erfolg zu stellen.

So lässt sich deutlich erkennen, dass trotz der großen Zäsur des Führungswechsels in der Fachabteilung für Kulturangelegenheiten (der neue Fachabteilungsleiter musste ein Dreiviertejahr den erkrankten Kulturamtschef Dr. Lutz vertreten), trotz des immer drückender werdenden Sparkurses der Regierung (der auch die Gemeinden hart trifft) und trotz infrastruktureller, personeller und finanzieller Probleme der gesamten Steyrer Kulturszene, der kulturelle „Output" ein sehr hoher war.

Von den zahlreichen Veranstaltungen des Jahres 2000 möchte ich einige exemplarisch herausgreifen. Etwa das „Haushofer–Gedenkjahr", mit dessen breitem Veranstaltungsspektrum - von der Lesung über die literarische Wanderung bis hin zur Ausstellung - dem Organisationsteam ein wirklich beachtenswerter Wurf gelungen ist. Dabei wurde mit den Fahrten ins Effertsbachtal, nach Molln und Frauenstein auch ein wichtiger Schritt in Richtung kulturelle Vernetzung mit der Region getätigt.

Stolz bin ich als Kulturreferent auch auf die erfolgreiche Sommerausstellung über den international bekannten Spätexpressionisten Anton Steinhart, dessen Werke in einer Gemeinschaftsaktion der Stadt Steyr, der Galerie Steyrdorf und des Kunstvereines medienwirksam präsentiert wurden.

„Last but not least" möchte ich das Musikfestival erwähnen, dessen Produktion „Rokky Horror Show" weit über die Grenzen von Steyr hinaus für Furore sorgte. Allen Kulturschaffenden, die sich für diese und andere Produktionen eingesetzt haben, möchte ich an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön sagen.



Foto: Liselotte Liebl

Ein Höhepunkt im heurigen Steyrer Kulturjahr waren u. a. die Veranstaltungen anlässlich des Marlen-Haushofer–Gedenkjahres. Neben einer großen Ausstellung, Vorträgen, Projekten und Literaturwanderungen haben die Initiatoren auch eine Lesung mit Elfriede Ott im Alten Theater organisiert (Bild).

Eine sehr heikle und längst überfällige Aufgabe wurde ebenfalls vor kurzem in Angriff genommen: die Erstellung von Förderrichtlinien für den Bereich Kultur. Dabei gilt es abzuwägen, welche Qualitätskriterien einzusetzen, welche Rahmenbedingungen zu berücksichtigen und welche Prioritäten zu setzen sind. Die zukünftigen Förderrichtlinien werden gemeinsam von der Fachabteilung für Kulturangelegenheiten und dem Kulturausschuss erstellt und sollen frühestens ab 2001 gelten.

Zum Abschluss möchte ich nun noch eine Bitte an Sie, liebe Leserinnen und Leser, richten: Seit 3. Oktober läuft die neue und wie ich meine höchst abwechslungsreiche Theatersaison in unserem Stadttheater. Scheuen Sie sich nicht, diesen wunderbaren Theaterraum einmal in voller Bespielung zu erleben. Sie werden es nicht bereuen.

Neue Fahrschein-Geräte für Busse

Die Stadt Steyr will neue Fahrschein-Automaten kaufen. Diese neuen Geräte bieten mehr Komfort für die Busbenützer und können außerdem leicht auf den Euro eingestellt werden. Das gesamte System kostet etwa neun Millionen Schilling, durch Förderungen des Landes bleiben für die Stadt Steyr Kosten in Höhe von 2,75 Millionen Schilling. Der Gemeinderat genehmigte diesen Betrag.

Stadt unterstützt Kinderdorf in Indien

60.000 Schilling für Bekleidung, Lebensmittel und Medikamente

Die Stadt Steyr übernimmt auch im heurigen Jahr die Patenschaft für zehn Kinder des Hauses „Steyr" im Kinderdorf Agnel Ashram. Das Kinderdorf befindet sich in der indischen Stadt Goa. Pfarrer Dr. Alcantara Gracias (Tabor), der Initiator des Kinderdorf-Projektes, bekommt von der Stadt eine Summe von 60.000 Schilling. Der Stadtsenat genehmigte diesen Betrag.

Die Stadt Steyr unterstützt das Kinderdorf in Goa, das ähnlich wie ein SOS-Kinderdorf geführt wird, seit dem Jahr 1989. Derzeit werden in 22 Häusern 220 Kinder betreut. Die 60.000 Schilling, die heuer von der Stadt beigesteuert werden, verwendet man, um Bekleidung, Lebensmittel, Medikamente, Bücher und Schreibmaterial zu kaufen. Auch das Gehalt einer Betreuerin wird mit diesem Geld finanziert.

1,95 Millionen für Museum Arbeitswelt

Das Museum Arbeitswelt im Stadtteil Wehrgraben soll heuer von der Stadt mit insgesamt 1,95 Millionen Schilling gefördert werden. Der Gemeinderat gab diesen Betrag frei. Mit einer Million Schilling sollen dabei die Umbaumaßnahmen im Museum finanziert werden.

Mit diesen Umbauten hat man im Jahr 1997 begonnen. Substanz und Qualität des Arbeitswelt-Museums sollen weiter verbessert werden, damit der Veranstaltungsbetrieb intensiviert werden kann. Bis zum Jahr 2003 sind weitere Verbesserungen geplant, die in der Folge auch für die Stadt von Nutzen sein werden.

Gute Noten für städtische Spielplätze

Ein ausgezeichnetes Zeugnis hat die Stadt Steyr vor kurzem für ihre Spiel plätze bekommen. „Der Gesamteindruck ist positiv, sowohl vom sicherheitstechnischen als auch vom pfleglichen Zustand her", schreibt ein staatlich beeideter Zivilingenieur in einem Gutachten. „Wartung und Reinigung werden in kurzen Abständen – einmal wöchentlich mindestens – durchgeführt", heißt es weiter in dem Gutachten. Der Zivilingenieur hat vor kurzem 20 öffentliche Spielplätze des Magistrates nach den einschlägigen Europäischen und Österreichischen Normen untersucht.



Ein äußerst positives Gutachten erhielt die Stadt für ihre Kinderspielplätze von einem staatlich beeideten Zivilingenieur, der kürzlich 20 öffentliche Spielplätze überprüft hat.

Foto: Hartlauer

Straßen-Beleuchtung in der Pachergasse

In der Pachergasse (im Bereich zwischen Johannesgasse und Bahnhofstraße) wird eine neue Straßenbeleuchtung installiert.

Die Kosten für dieses Projekt belaufen sich auf 219.000 Schilling, die der Stadtsenat bewilligte.

Neue Beleuchtung in der Leopold-Werndl-Straße

Die neue Straßenbeleuchtung in der Leopold-Werndl-Straße wird für die Stadt Steyr 378.500 Schilling kosten. Der Stadtsenat beschloss, die für den Neubau notwendigen Aufträge zu vergeben. Derzeit wird in der Leopold-Werndl-Straße der Abschnitt zwischen dem Bereich Casino und der Kreuzung Reichenschwall fertiggestellt. Der nächste Bauabschnitt (bis zur Stadtgrenze zur Gemeinde Garsten) wird im Jahr 2001 in Angriff genommen.

Gerichtspräsidenten zu Gast im Rathaus

Die österreichischen Gerichtspräsidenten hielten vor kurzem in Steyr ihre Jahrestagung ab. Auf dem Programm stand dabei auch ein Besuch im Steyrer Rathaus: Bürgermeister Hermann Leithenmayr empfing am Abend des 4. Oktober 18 Gerichtspräsidenten im Rathaus-Festsaal (Bild unten). In Vertretung von Landeshauptmann Pühringer war auch Landesamtsdirektor Dr. Eduard Pesendorfer zu diesem Empfang gekommen. Dr. Georg Huber, der Präsident des Steyrer Landesgerichtes, bezeichnete in seiner Ansprache die Stadt Steyr als „angenehmen Gastgeber für die Justiz".



Foto: Rußkäfer

Stadtwerke-Ausschuss wurde aufgewertet

Erweiterte Kompetenz ermöglicht effizienteres Arbeiten

Der neue Ausschuss für die Steyrer Stadtwerke ist schlanker, flexibler und selbständiger geworden. Statt wie bisher acht Mitglieder sitzen jetzt nur noch fünf Mitglieder in diesem Gremium (3 SP, 1 FP, 1 VP). Beigezogen werden die beiden Stadtwerke-Direktoren und jeweils ein Mitglied der GAL- und der liberalen Fraktion des Gemeinderates.

„Die Mitglieder des Stadtwerke-Ausschusses haben nun die Funktion von Stadträten", erklärt dazu der zuständige Stadtrat Roman Eichhübl, „das heißt, dass Entscheidungen effizienter als bisher herbeigeführt werden können".

Der Stadtwerke-Ausschuss ist aufgrund eines neuen Statutes aufgewertet worden. Dieses Statut ist auch vom Rechnungshof angeregt worden. Im September fand die konstituierende Sitzung statt.

Hubert Saiber gestorben

Hubert Saiber (Bild), ehemaliger Gemeinderat der Stadt Steyr und Oberinspektor der Steueraufsicht beim Finanzamt, ist im Alter von 85 Jahren gestorben.



Der gebürtige Steyrer besuchte nach dem Unterrealgymnasium die Bundesfachschule für Maschinenbau und war anschließend zwei Jahre in einem Labor der Steyr-Werke beschäftigt. Im Jahr 1935 trat er als Aspirant der Zollwache in den oö. Bundesdienst, ehe er als Soldat nach Polen, Frankreich und Rußland zog. Nach einer schweren Verwundung aus dem Lazarett zur Einsatztruppe zurückgekehrt, geriet Leutnant Saiber im April 1945 in russisch-tschechische Gefangenschaft. Gleich nach seiner Entlassung meldete er sich wieder zum Dienst bei der Oö. Finanzlandesdirektion. Erst im Sommer 1947 kehrte er mit seiner Familie nach Steyr zurück, wo er beim Finanzamt zuletzt als Leiter der Verbrauchsteuer-Abteilung tätig war.

Hubert Saiber war seit frühester Jugend mit großem Engagement in Organisationen der SPÖ sowie bei der Gewerkschaft aktiv. Besonders als Personalvertreter beim Finanzamt setzte er sich für die Interessen seiner Kollegen ein, die ihn auch zum Vertreter der oö. Landesfachgruppe wählten. Als Obmann der SPÖ-Sektion 1 wurde er 1967 in den Steyrer Gemeinderat entsandt. In dieser Funktion war er bis 1979 im Kultur- und Verkehrsausschuss tätig.

Hubert Saibers vorbildliches Engagement wurde mit einer Reihe von Auszeichnungen gewürdigt. Er erhielt u. a. das „Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“ sowie das „Goldene Sportehrenzeichen der Stadt Steyr“. Im Jahr 1980 wurde ihm die höchste Auszeichnung der Sozialdemokratischen Partei, die „Victor-Adler-Plakette“ verliehen.

Neuer Anwalt für die Bürger

Seit kurzem leitet **Mag. Helmut Golda** (Bild) die Fachabteilung für Kontrolle und Revision beim Magistrat. Mit dieser Tätigkeit übernahm er auch die Funktion des Bürgeranwaltes, die im Jahr 1993 ins Leben gerufen wurde. Der Bürgeranwalt ist Ansprechperson für alle Steyrerinnen und Steyrer, die sich mit einem Problem im Bereich der Stadtverwaltung konfrontiert sehen. An ihn können Anfragen und Beschwerden herangetragen werden, sofern kein Rechtsmittel in der betreffenden Angelegenheit möglich bzw. zugelassen ist. Mag. Golda ist **während der Amtsstunden unter der Steyrer Telefonnummer 575-337** erreichbar. Durch die Einrichtung der Bürgeranwalt-Stelle setzte die Stadt bereits vor Jahren einen wesentlichen Schritt in Richtung Öffnung der Verwaltung. Der Bürger hat dadurch die Möglichkeit, seine Beschwerden in unbürokratischer Weise zum Ausdruck zu bringen. Die Erfahrungen in den vergangenen Jahren haben gezeigt, dass ein Großteil der Anliegen rasch telefonisch erledigt werden kann.



Eishalle seit 15. Oktober geöffnet

Am Sonntag, 15. Oktober, hat auf der überdachten Kunsteisbahn am Rennbahnweg die Eislauf-Saison begonnen. Die **neuen Öffnungszeiten** für das Publikum sind: Montag von 14 bis 17 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 9 bis 12 sowie 14 bis 17 Uhr, Freitag 9 bis 12 Uhr, 14 bis 17 und 18 bis 21 Uhr, Samstag 15 bis 18 Uhr sowie sonn- oder feiertags von 13 bis 16 und 17 bis 20 Uhr. Schulklassen können nach Voranmeldung an Wochentagen ab acht Uhr Eis laufen (mindestens 20 Besucher).

Neu sind auch die **Kurzzeit-Tarife,** die nur für die jeweils letzte Stunde der Öffnungszeit gelten: Erwachsene zahlen dabei 25 Schilling; Kinder ab sechs Jahren, Schüler, Jugendliche, Präsenzdiener, Zivildiener und Lehrlinge 15 S. **Weitere Eintrittspreise** (für drei Stunden): Erwachsene: 40 Schilling; Erwachsene an Wochentagen vormittags: 35 S; 10er-Block für Erwachsene: 320 S; Kinder (ab 6), Schüler, Jugendliche, Präsenzdiener, Zivildiener und Lehrlinge: 25 Schilling, an Wochentagen vormittags 15 S; 10er-Block für Kinder, Schüler, Präsenzdiener, Zivildiener und Lehrlinge:180 Schilling (für Wochentage vormittags 120 S); Familienkarte (maximal zwei Erwachsene mit max. vier Kindern bis 15.): 100 Schilling; Eintritt für Schulklassen pro Schüler bis 15 Jahre: 12 S; pro Schüler über 15 Jahre: 17 S. Für **Kinder bis zum vollendeten 5. Lebensjahr** ist der Eintritt **frei.**

Verdienstmedaillen für Rotkreuz-Mitarbeiter. Die Stadt wird neun Mitarbeiter des Roten Kreuzes Steyr für ihre verdienstvolle Tätigkeit mit der Rettungs-Verdienstmedaille der Stadt Steyr auszeichnen. Die **Medaille in Bronze** (15 Jahre Mitarbeit) bekommen: Dr. Gernot Dopplinger, Walter Garstenauer, Wolfgang Köhler, Friedrich Putz und Peter Weinmayr. Mit der **Rettungsmedaille in Silber** (20 Jahre) wird Franz Kölzer ausgezeichnet. Mit der **Verdienstmedaille in Gold** (25 Jahre) werden Günter Edlinger, Engelbert Fleck und Franz Neuhauser gewürdigt.

JETZT NEU! ENDLICH AUCH IN STEYR!
ZACH PARKETT 40 x IN ÖSTERREICH

- Verlegebetrieb mit Qualitätsböden aus eigener Produktion
- Verlegung nur von Fachpersonal
- Spezialist in Schleifen und Neuversiegelung

ZACH PARKETT Z1®

Wir freuen uns auf Ihren Besuch...
...oder Anruf!

Bahnhofstraße 16, 4400 Steyr
Tel.: 07252/46766, Mobil: 0676/7043027
Fax: 07252/48596

Jungunternehmer-Preise für zwei Steyrer Betriebe

Kürzlich konnten die Gewinner der diesjährigen Jungunternehmer-Preise, die von der Oö. Wirtschaftskammer vergeben werden, ihre Urkunden und Siegerprämien in Empfang nehmen. Unter den Preisträgern waren auch zwei Steyrer Betriebe vertreten:

In der **Kategorie „Klein, aber oho“** erreichte der Steyrer Optiker Klaus Haider den **ersten Platz,** wofür er 50.000 S Preisgeld erhielt. Im Jahr 1996 hatte **Klaus Haider** den Sprung in die Selbständigkeit durch die Übernahme der Steyrer Firma **Optik Petermandl** gewagt. Bereits nach elf Monaten eröffnete er eine Filiale im Stadtteil Münichholz. Nach Brillen und Kontaktlinsen sind Hörgeräte das dritte Standbein des Unternehmens, das derzeit fünf Mitarbeiter beschäftigt.

Den **zweiten Preis in der Kategorie „Erfolgreich in hart umkämpften Branchen“,** der mit 25.000 S dotiert ist, erhielt der Steyrer Unternehmer **Christoph Schloßgangl.** Er hat es in den vergangenen Jahren geschafft, sich vom reinen Heizungs- und Sanitärinstallateur zum umfassenden Haustechnik-Anbieter mit den Schwerpunkten Solar-, Photovoltaik-, Pellets- und Regenwasseranlagen sowie speziellen Anlagen im Bad- und Wellness-Bereich zu entwikkeln. Bei der Übernahme des Betriebes von seinem Vater im Jahr 1991 waren 30 Mitarbeiter beschäftigt, heute zählt das Steyrer Unternehmen 70 Angestellte.

Die Steyrer Geschäftsfrau **Anna Maria Frank-Palmer** wurde kürzlich zur **Vorsitzenden von „Frau in der Wirtschaft“** für den Bezirk Steyr gewählt. Unterstützt wird sie dabei u. a. von ihrer Stellvertreterin Ing. Ilse Bittermann aus Steyr.



Foto: Hartlauer

Rechtzeitig zu Schulbeginn wurden die **Schulweg-Sicherungsmaßnahmen** im Bereich der **Volksschule Berggasse** abgeschlossen. Um den Kindern mehr Sicherheit auf ihrem Schulweg gewährleisten zu können, wurde der Eingangsbereich der Bergschule neu gestaltet und ein Gehsteig errichtet. Im Bereich des Waldenser-Denkmales wurde eine Straßenrampe geschaffen, die Autolenker zum Abbremsen veranlasst. Die Kosten für diese Umbau-Maßnahmen betragen rd. 180.000 Schilling.

Pädagogen fördern Talente

Unter dem Titel **„SteyrerBrains“** startete eine Gruppe von Pädagogen und Technikern eine Initiative zur Talenteförderung. Vorwiegend jungen Menschen wird dabei die Chance geboten, ihre Begabungen im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich unter professioneller Anleitung zu entwickeln. Vorerst werden die folgenden drei Semester-Kurse angeboten:

„Pfiffikus“: Mathematische und physikalische Rätsel, die spielerisch an selbständiges, logisches Denken sowie naturwissenschaftliche Theorien heranführen. (Für 8- bis 11- bzw. 12- bis 15-Jährige; Kursleiter: Mag. Helmut Goerzen, Tel. 0676/9716692). - **„Wenn der Vater mit dem Sohne und die Mutter mit der Tochter ...“:** Eltern steigen mit ihren Kindern gemeinsam in die Welt des Computers und des Internets ein. (8 bis 12 Jahre; Kursleiter: Mag. Oswin Pessl, Tel. 07256/8624). - **„Spiele selbst gemacht“** - Spieleprogrammierung mit Java-Script: Ein spaßorientierter Zugang zur Programmierung, der keine Schwierigkeit auslässt. (Ab 14 Jahren; Kursleiter: DI Wolfgang Stöcher, Tel. 07252/41955)

Die Kurse bestehen aus 10 Einheiten zu je 1,5 Stunden und werden semesterweise abgehalten. Der Preis für einen Kurs beträgt 1800 S pro Jugendlichem. Die Kurse für das Wintersemester laufen seit einigen Tagen, der **Einstieg ist jederzeit noch möglich. Anmeldungen und nähere Auskünfte** beim jeweiligen Kursleiter.

„Mobilitätspreis“ für Steyrer Projekt

Unter dem Motto „Schule macht mobil“ hat das Verkehrsministerium den diesjährigen Mobilitätspreis ausgeschrieben. Dabei wurden von 100 eingereichten Projekten jene dreizehn prämiiert, die am besten den sicheren und ökologischen Weg zur Schule fördern. Das **Steyrer Büro für Mobilitäts- und Marktforschung** und das **Institut für angewandte Umwelterziehung Steyr** erreichten mit ihrer Aktion **„Kinder unterwegs! - Sichere Schulwege für Kinder in OÖ“** den ersten Platz in der Kategorie Organisation und Initiativen.

Seit Anfang des vergangenen Jahres läuft die Verkehrssicherheits-Aktion der Steyrer Institutionen, die sich mittlerweile zu einem oberösterreichweiten Projekt entwickelt hat und vom Verkehrs-Ressort des Landes gefördert wird. Ausgerüstet mit Stoppuhr, Maßband und Fotokamera, sind Schüler in ihrer Gemeinde unterwegs, um den Schulweg auf Gefahren und Problemstellen zu untersuchen. Die erhobenen Gefahrenpunkte werden - nach Rückmeldungen der Eltern, Lehrkräfte sowie der Schulleitung - in Form von Schulwegplänen zusammengestellt und dokumentiert. Diese Pläne stellen die Grundlage für weitere Maßnahmen dar. Abschließend werden die Ergebnisse von den Initiatoren bei Elternabenden präsentiert.

Wertsicherung

August 2000

Verbraucherpreisindex - 1996 = 100	
Juli	105,5
August	105,5
Verbraucherpreisindex - 1986 = 100	
Juli	138,0
August	138,0
Verbraucherpreisindex - 1976 = 100	
Juli	214,5
August	214,5
Verbraucherpreisindex - 1966 = 100	
Juli	376,3
August	376,3
Verbraucherpreisindex I - 1958 = 100	
Juli	479,5
August	479,5
Verbraucherpreisindex II - 1958 = 100	
Juli	481,0
August	481,0
Kleinhandelspreisindex - 1938 = 100	
Juli	3.631,2
August	3.631,2
Lebenshaltungskostenindex - 1938 = 100	
Juli	3.578,6
August	3.578,6
Lebenshaltungskostenindex - 1945 = 100	
Juli	4.213,2
August	4.213,2

Reinigungsleistung der Zentralen Kläranlage überprüft

Neben der täglichen Eigenüberwachung wird der Betrieb der Zentralen Kläranlage des Reinhaltungsverbandes Steyr und Umgebung einmal jährlich auch von einer Fremdfirma überprüft. Nunmehr liegt das Gutachten der Firma OIKOS – Umweltmanagement für 2000 vor. Am Untersuchungstag wurden die nachstehend angeführten Reinigungsleistungen erreicht, wobei die Beurteilung gemäß den Bestimmungen der „Ersten Abwasser-Emissions-Verordnung“ (AEV) erfolgte:

	Kläranlage RHV	Erste AEV
Biolog. Sauerstoffbedarf	99,2 %	mind. 95 %
Chem. Sauerstoffbedarf	95 %	mind. 85 %
Gesamter Kohlenstoff	92,3 %	mind. 85 %
Stickstoff gesamt	92,9 %	mind. 70 %
Phosphor gesamt	96 %	——

Folgende Ablaufkonzentrationen wurden am Untersuchungstag festgestellt:

	Kläranlage RHV	Erste AEV
Biolog. Sauerstoffbedarf	2,5 mg/l	15 mg/l
Chem. Sauerstoffbedarf	28,0 mg/l	75 mg/l
Gesamter Kohlenstoff	11,6 mg/l	25 mg/l
Ammonium-Stickstoff	1,0 mg/l	5 mg/l
Phosphor gesamt	0,28 mg/l	1 mg/l

Die gesetzlich vorgeschriebenen Reinigungsleistungen bzw. Ablaufkonzentrationen konnten daher eindeutig eingehalten werden. Das Gutachten bestätigt der Kläranlage des RHV einen einwandfreien Betriebs- und Wartungszustand, welcher der wasserrechtlichen Bewilligung entspricht.

Lehr-Kanalanlage in Steyr

Der Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung (RHV) ist seit dem heurigen Sommer Lehr-Kanalanlage. Das heißt, dass hier Betriebspersonal für Kanalisations-Anlagen ausgebildet werden kann. Für das Betriebspersonal von Kläranlagen hat man bereits in den 60er-Jahren Ausbildungskurse geschaffen; Ausbildungsprogramme für den Bereich Kanalisation gibt es erst seit wenigen Jahren. 1997 wurde ein Kanalwärter-Grundkurs ins Leben gerufen; erst vor kurzem wurde ein einwöchiges Praktikum auf Lehr-Kanalanlagen erarbeitet. In Oberösterreich erfüllen die SBL - Stadtbetriebe Linz sowie der RHV Steyr und Umgebung die entsprechenden Anforderungen für eine solche Anlage.

Sanierung der Rathaus-Fassade

Die Schädigung der Steinteile an der stadtplatzseitigen Rathaus-Fassade hat in den letzten Jahren besorgniserregend zugenommen. Nachdem bereits kleinere Steinteile auf den Stadtplatz gefallen waren, wurde als erste Sicherungsmaßnahme die Verhüllung der Steinfiguren im Attikabereich beauftragt. Experten stellten daraufhin das tatsächliche Schadensausmaß fest und erarbeiteten ein Sanierungskonzept. Da die Stein- und Putzrestaurierung ab dem Attikagesimse eine Gerüstung der gesamten Stadtplatz-Fassade erforderlich gemacht hätte, wurde entschieden, die gesamte Fassade zu sanieren. Derzeit werden an der Front des Rathauses folgende Arbeiten durchgeführt:

Steinrestaurierung: Reinigung, Festigung und Ergänzung sämtlicher Steinteile. - **Putzsanierung:** Sanierung des Altputzes, einschließlich der beiden Fassadenseiten zu den Objekten Stadtplatz 25 und 29. - **Farbgebung:** Die Färbelung umfasst neben den Steinteilen und des Putzes auch die Außenfenster und die Metallteile. Grundlage der Farbgebung ist der historische Befund.

Die Arbeiten werden von den zuständigen Fachabteilungen des Magistrates in Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt betreut.

Zum Bild unten: Derzeit verbirgt sich das Rathaus hinter einer originellen Spezial-Hülle, auf der die Fassade des Hauses abgebildet ist.



Foto: Hartlauer

Günstiger Wohnbau in Steyrnähe



Die Wohngemeinde im Quellgebiet der Url, Ertl (eine 1/2 Std. von Steyr entfernt), kann nun wieder ausreichend sonnigen und windgeschützten Baugrund für Eigenheime anbieten.
Kürzlich wurde das Reihenhausprojekt „Sonnenring“ begonnen. Dieses Vorhaben wird in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ertl realisiert.

Ein Haus kostet: **Eigenmittel** (in 3 Raten zu zahlen)
S 580.000,--
Monatliche Belastung ohne Superförderung S 4.647,--

Beispiel Superförderung: Familie mit 2 Kindern, Monatsnettoeinkommen ohne Familienbeihilfe S 19.987,-- ergibt eine monatliche Belastung von S 481,---
Dieses Reihenhaus besteht aus Keller-, Erd- und ausbaufähigem Dachgeschoß inkl. Garage, Ölzentralheizung usw. und hat die Abmessungen von 9 x 10 m sowie ca. 400 m² Grund. Nicht enthalten sind die Fliesenarbeiten, Bodenbeläge und Malerarbeiten.
Im Zuge dieser erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Ertl und der Wohnbaugesellschaft Kirchberg am Wagram konnten bisher 33 Reihenhäuser übergeben werden.

Nähere Auskünfte: GEMEINDEAMT ERTL
3352 Ertl, Hauptplatz 1, Tel. 0 74 77 / 72 01, Fax 72 01-4
e-mail: gde.ertl@mostviertel.at

Ausstellungen

Ganzjährig geöffnet

Verschiedene Ausstellungen im städtischen Museum:

Volkskundliche Sammlungen, Lamberg'sche Krippenfiguren, Werndl-Saal, Steinparz'sche Vogelsammlung, Sensenhammer, Nagelschmiede, Petermandl'sche Messersammlung
Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26 (Tel. 575-348); Öffnungszeiten: April - Oktober: Di - So von 10 bis 16 Uhr; November - März: Mi - So von 10 bis 16 Uhr

Bis 20. 12.

„Glühendrot - Krisenbleich"

Die Ausstellung zeigt in acht Bereichen das Auf und Ab der alten Eisenstadt Steyr. Vom grandiosen Aufstieg zur „Waffenschmiede Europas" unter Josef Werndl über den Abstieg zum „Armenhaus Österreichs" in den 30er-Jahren bis zum neuerlichen Aufschwung, Fall und Wiederaufstieg nach 1945.
Museum Industrielle Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: Di – So von 9 bis 17 Uhr

18. 11. bis 17. 12.

Weihnachten im Schloss Lamberg

Exklusives aus Kunst & Kunsthandwerk in der Weihnachtszeit
Schlossgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Sa und So von 10 bis 18 Uhr

4. bis 25. 11.

„Plakate gegen den Krieg"

Gastausstellung der Kleinen Galerie Wien. **Eröffnung:** Fr, 3. November, 19 Uhr.
Museum Industrielle Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: täglich von 9 bis 17 Uhr

Bis 17. 11.

Marlen Haushofer (11. April 1920 - 21. März 1970)

- Versuch einer Visualisierung. Bildende Künstler setzten sich gestalterisch mit Person und Werk Marlen Haushofers auseinander.
Galerie Steyrdorf, Sierninger Straße 14; geöffnet: Do - Fr von 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr sowie Sa von 9 bis 12 Uhr

Bis 11. 11.

„Grenzerfahrungen - Grenzüberschreitungen"

Sonderausstellung der ÖGB-Kunstgruppe Steyr
Museum Industrielle Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: täglich von 9 bis 17 Uhr

Bis 10. 11.

„AUSCHWITZ. Eine Ausstellung gegen das Vergessen"

Die Ausstellung mit einer Dokumentation junger Linzer HistorikerInnen und Bildern des Auschwitz-Überlebenden Karl Stojka ist ein Beitrag gegen Vergessen, gegen Verdrängen, gegen Uminterpretieren und gegen die Gefahr der Wiederholung. Sie will Lernen fördern, Offenheit zur Auseinandersetzung anregen und Mut zum Widerstand machen.
Museum Industrielle Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: täglich von 9 bis 17 Uhr



Die Wiener Kammerphilharmonie gastiert am Freitag, 20. Oktober mit einem Symphoniekonzert im Stadttheater. Dabei stehen u. a. Werke von W. A. Mozart (Divertimento; Klavierkonzert in Es-Dur) und A. Schönberg („Verklärte Nacht") auf dem Programm.

Bis 3. 11.

Kunstverein „Kreis ZwischenBrücken" Steyr: „Farbenwelt"

Schlossgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Di - So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Bis 29. 10.

„Annäherung an die Konstruktion"

Die Ausstellung präsentiert Arbeiten österr. Künstler - aus den Sammlungen der Oö. Landesgalerie und der Artothek des Bundeskanzleramtes -, die sich mit Abstraktion bzw. konstruktiv-konkreten Tendenzen besonders seit den 70er-Jahren auseinander zu setzen begannen. In ihnen findet die klassische Moderne von der holl. „De Stijl"-Bewegung und dem russ. Konstruktivismus bis hin zum Bauhaus und zur Kunstproduktion nach dem 2. Weltkrieg ihre Resonanz.
Kunstverein Steyr im Schloss Lamberg, Blumauergasse 4; geöffnet: Di - So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Bis 21. 10.

Johannes Angerbauer - „Neue Goldminenarbeiten auf Papier"

Bei dieser Ausstellung werden Papierarbeiten von Johannes Angerbauer gezeigt, die im Sommer in Israel gemacht wurden, und jene, die in Zusammenarbeit mit Aborigines entstanden sind. Angerbauers Goldminenbilder sind prozessorientierte Collagen, die in Verbindung mit Skulpturen, welche in die Erde versenkt werden (das Gold wird der Erde zurückgegeben), geschaffen wurden.
Galerie Pohlhammer - Friedas, Gleinker Gasse 1; geöffnet: Do/Fr von 14 bis 18.30 Uhr, Sa von 9 bis 15 Uhr

Bis 21. 10.

„Gummi II"

- ein „Rohstoffprojekt": Katharina HEINRICH, Irma Kapeller, Mina Mohandes
Kunsthalle.tmp Steyr, Pyrachstraße 1/2; geöffnet: Do/Fr von 16 bis 19 Uhr, samstags von 11 bis 15 Uhr

Bis 20. 10.

Elfi Novak-Heindler:
„Ein neues Leben"

Sozialpädagogisches Zentrum Gleink, Festsaal; geöffnet: Di - So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr - außerhalb dieser Zeiten nach tel. Vereinbarung unter den Nummern 07252/45121 od. 0664/2629881

Fr, 20. 10.

Gastspiel der Wiener Kammerphilharmonie:
Symphoniekonzert

Dirigent: Claudius Traunfellner; Solist: Stefan Arnold - Klavier. W. A. Mozart: Divertimento - KV 205; W. A. Mozart: Klavierkonzert in Es-Dur - KV 449; A. Schönberg: „Verklärte Nacht" - op. 4. Abonnement I-A und I-B sowie Freiverkauf; Restkarten sind im Kulturamt Steyr (Stadtplatz 31, 1. Stock) und an der Abendkasse erhältlich.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

„Varieté (ohne Tiere)"

Der etwas in Vergessenheit geratene Begriff „varieté" bekommt neuen Glanz. Eine 120-minütige Vorstellung mit mehr als 20 Artistinnen und Artisten aus Österreich, die einen gemeinsamen Abend gestalten. Jeder kennt jeden, und Poesie ist rundherum. Der Clown ist des Tänzers Traum! Lassen Sie sich verzaubern und tauchen Sie ein in eine Welt, wo die Schwerkraft anderen Gesetzen horcht. Diese Vorstellung wurde speziell für die Räumlichkeiten des röd@ konzipiert.
Jugend- und Kulturhaus röd@, Gaswerkgasse 2, Einlass: 20 Uhr

So, 22. 10.

Briefmarken-Großtauschtag

„Großtauschtag" für Briefmarken, Ansichtskarten, Münzen und Telefonwertkarten
Sportheim Münichholz, Mehrzwecksaal, Schuhmeierstr. 2A, 9 - 14 Uhr

Mo, 23. 10.

Multivisionsschau von Ing. Josef Pichler:
„Trans Sahara"

10.000 km mit dem Motorrad - 2 Monate Abenteuer. Karten im Reisebüro Kuoni Steyr und bei allen oö. Raiffeisenbanken.
Stadtsaal Steyr, 20 Uhr

Di, 24. 10.

„Der Glöckner von Notre Dame"

- Musical. Karten zu S 540.–/Parterre Mitte, S 450.–/Parterre links/rechts oder S 350.–/Balkon u. Loge bei Foto Hartlauer, der Bank Austria und im Steyrer Tourismusverband sowie an der Abendkasse.
Stadttheater Steyr, 20 Uhr

Mi, 25. 10.

Kinder-Zaubernachmittag

mit den Zauberfreunden Steyr. Karten zu S 50.–/S 40.–/S 30.– im Tourismusverband Steyr und an der Nachmittagskasse.
Altes Theater Steyr, 15 Uhr

„Zauberhafter Herbst" - Eine magische Revue
10 Jahre Zauberfreunde Steyr

Karten zu S 100.–/S 120.–/S 140.– im Tourismusverband und an der Abendkasse.
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr



Foto: Winfried E. Rabanus/München

Am Dienstag, 7. November, ist im Steyrer Stadttheater das Schauspiel „Gottes vergessene Kinder" mit Marion Kracht, Thomas Weber-Schallauer, Susanne v. Loessl, Inès Schulze und Roger Jahnke zu sehen. Die Vorstellung beginnt um 19.30 Uhr.

So, 29. 10.

Benefizkonzert der Stadtkapelle

zugunsten von „Friedensdorf International". Karten zu S 100.– (Erwachsene) und S 50.– (Schüler) bei Friedensdorf International (Tel. 80263), bei den Mitgliedern der Stadtkapelle Steyr, im Tourismusverband und an der Vormittagskasse.
Stadttheater Steyr, 10 Uhr

Di, 31. 10.

„Mega Dance" für die Jugend

mit Top-DJ Stefan. Karten zu S 40.– (Mega-Card-Member S 30.–) an der Nachmittagskasse.
Kinderfreundeheim Resthof, 17 - 21 Uhr

Do, 2. 11.

W. A. Mozart: Requiem in d-moll

- KV 626. Ausführende: Chor und Orchester der Kirchenmusikvereinigung Sancta Caecilia Steyr; Leitung: Prof. Otto Sulzer. Eintritt frei; um freiwillige Spenden wird gebeten.
Michaelerkirche Steyr, 19 Uhr

Fr, 3. 11.

„KinoKulturSteyr":
„Die Ewigkeit und ein Tag"

Bevor er sich zum Sterben ins Spital legt, nimmt ein griechischer Dichter Abschied von den wenigen Menschen, mit denen er Kontakt hatte. Zwischen Traum, Erinnerung und Realität angesiedelter Film von Theo Angelopoulos, der in der Form einer „Reise" eine Betrachtung über den Sinn des Lebens, den Mangel an Kommunikation und Liebe sowie das Fehlen von Lebenszielen anstellt. Als Anstoß, über Zeit und Ewigkeit angesichts des nahen Todes nachzudenken, ist der Film ab etwa 14 Jahren zum Besuch und zur Diskussion zu empfehlen. Karten zu S 40.– sind ab 17 Uhr an der Theaterkasse erhältlich.
Stadttheater Steyr, 17.30 Uhr

Fr, 3. 11., und Sa, 4. 11.

Steyrer Volksbühne mit dem lustigen Stück:
„Alte Liebe rostet nicht"

Autor: H. Lellis; Regie: Andi Nemeth. Karten zu S 100.–/S 90.–/S 80.–/S 50.–/S 30.– sind bei der Firma Christ Lacke (Haratzmüllerstraße 23, Telefon 53452) und an der Abendkasse erhältlich.
Altes Theater Steyr, jeweils 20 Uhr

Sa, 4. 11.

„Jubiläumskonzert" mit den Bruckner Sängerknaben Steyr

anlässlich ihres 3-jährigen Bestehens. Karten zu S 130.– (Erwachsene) und S 60.– (Schüler) im Tourismusverband, bei den Mitwirkenden und an der Abendkasse.
Stadtsaal Steyr, 19.30 Uhr

Wo? Journal Was? Wann?

Mo, 6. 11.

Diaschau von Doris und Wolfgang Slanec:
„Atolle - Südsee und Indischer Ozean"
Karten zu S 120.– (Erwachsene), S 60.– (Schüler) im Steyrer Tourismusverband; Abendkasse: S 140.–. Ermäßigte Karten zu S 100.– für Club Bank Austria-Mitglieder sind im Tourismusverband sowie in allen Geschäftsstellen der Bank Austria erhältlich.
Stadtsaal Steyr, 19.30 Uhr

Di, 7. 11.

Gastspiel des Tourneetheaters Kempf GmbH:
„Gottes vergessene Kinder"
Schauspiel von Marc Medoff. Mit Marion Kracht, Thomas Weber-Schallauer, Susanne v. Loessl, Inès Schulze und Roger Jahnke. Abonnement I-A und -C und Freiverkauf; Restkarten sind ab 24. 10. im Kulturamt Steyr (Stadtplatz 31, 1. Stock) und auch an der Abendkasse erhältlich.
„Ich lebe in einem Raum, den Sie nicht betreten können. Er ist außer Reichweite. Taubheit ist nicht das Gegenteil von Hören. Taubheit ist ein Schweigen voller Klänge." Sarah Norman, Mitte zwanzig und von Geburt an gehörlos, lebt in ihrer Welt des „Schweigens voller Klänge". Sie arbeitet als Putzfrau in einem Studentenheim und strebt ein Studium als Gehörlosenlehrerin an, als sie James Leeds - einen engagierten Lehrer der Gehörlosenschule - kennen lernt. In der Begegnung zwischen ihm, dem Hörenden, und ihr, der Gehörlosen, treffen zwei Welten aufeinander. Indem sie die Umerziehung zur Lautsprache und das Erlernen des Lippenlesens verweigert, behauptet sich Sarah gegenüber einer Welt, die das „anders Sein" nicht akzeptieren will.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Mi, 8. 11.

Perger Kasperl mit dem Stück:
„Der Blumen-Kobold"
Karten zu S 30.– im Tourismusverband Steyr, bei der Raiffeisenbank Stadtplatz 46 und an der Nachmittagskasse.
Raiffeisenbank Steyr, Stadtplatz 46, 15 Uhr

Fr, 10. 11.

„KinoKulturSteyr":
„The Sixth Sense - Nicht jede Gabe ist ein Segen"
Der gefeierte Kinderpsychologe Dr. Crowe widmet seine ganze Aufmerksamkeit - auch um den Preis, seine Ehe dadurch zu gefährden - dem 8-jährigen Jungen Cole Sear, der an extremen Angstzuständen leidet. Wenn er Cole helfen kann, denkt Crowe, dass er etwas von der Schuld abtragen könnte, die er vor Jahren mit dem Schicksal eines anderen Jungen auf sich geladen hat. Coles gequälte Psyche sowie die sich langsam entwickelnde Beziehung zwischen den beiden sind in diesem Film eindringlich gezeichnet. Die Handlung wechselt jedoch zu einer naiven Erzählung über die Existenz des sechsten Sinnes und der Geister, die sich durch ihn mitteilen (ab 14). Karten zu S 40.– ab 17 Uhr an der Theaterkasse.
Stadttheater Steyr, 17.30 Uhr

Fr, 10. 11., und Sa, 11. 11.

Steyrer Volksbühne mit dem lustigen Stück:
„Alte Liebe rostet nicht"
Autor: H. Lellis; Regie: Andi Nemeth. Karten zu S 100.–/S 90.–/S 80.–/S 50.–/S 30.– bei der Firma Christ Lacke (Haratzmüllerstr. 23, Tel. 53452) und an der Abendkasse.
Altes Theater Steyr, jeweils 20 Uhr

Sa, 11. 11., u. So, 12. 11.

Gleinker Martinimarkt
- Kunst und Handwerk im Stift. Bei einer Sonderschau zeigen Künstler unter dem Titel „Zerbrechliches" Zier- und Gebrauchsgegenstände der besonderen Art. Vom GFM-Parkplatz ausgehend, wird wieder ein kostenloser Zubringerdienst angeboten.
Stift Gleink, jeweils von 10 bis 18 Uhr

Mo, 13. 11.

Diaschau von Franz Steindl:
„Afrika - Abenteuer mit dem Motorrad und Mountainbike"
Tansania - Sambia - Malawi, das „warme" Herz Afrikas - Mocambique - Simbabwe, Trekking in den Chimanimani Bergen; Victoria Fälle; Hwange- und Matopos National Park.
Stadtsaal Steyr, 19.30 Uhr

Di, 14. 11.

Junge Steyrer Künstler stellen sich vor:
Klavierabend mit Werner Myslik
Karten zu S 50.–/S 70.–/S 100.– im Tourismusverband Steyr und an der Abendkasse.
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Mi, 15. 11., bis Fr, 17. 11.

„Jazz and Jam"
Der traditionelle Adventmarkt des „Soroptimist International Club Steyr" steht heuer unter dem Motto „Jazz and Jam". Die Eröffnung findet am Mi, 15. November, um 19 Uhr statt. An diesem Abend sowie an den beiden folgenden Tagen werden selbst gemachte Köstlichkeiten angeboten. Der Reinerlös kommt einem sozialen Projekt zugute.
Raiffeisenbank Steyr, Stadtplatz 46, während der Banköffnungszeiten

Fr, 17. 11.

„KinoKulturSteyr":
„Boys don´t cry"
Eine junge Frau tritt in einer Kleinstadt sehr überzeugend als Mann auf. Das erste Filmprojekt der Regisseurin Kimberly Peirce fängt ihre schiere Überlebenskraft wie die höchst komplexen Reaktionen der Umwelt auf emotional bewegende und verständnisreiche Weise ein. Der Film beleuchtet zugleich die gesellschaftliche Wirklichkeit Amerikas wie den Mythos vom amerikanischen Traum (ab 16). Karten zu S 40.– sind ab 17 Uhr an der Theaterkasse erhältlich.
Stadttheater Steyr, 17.30 Uhr

Vorschau:

Sa, 18. 11.

Mandolinenkonzert
mit dem Mandolinenorchester ARION. Karten zu S 80.– im Tourismusverband Steyr und bei den Mitgliedern; Abendkasse: S 100.–.
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

So, 19. 11.

Franz Schubert: Messe in C-Dur
- D 452. Ausführende: Chor und Orchester der Kirchenmusikvereinigung Sancta Caecilia Steyr; Leitung: Prof. Otto Sulzer. Eintritt frei; um freiwillige Spenden wird gebeten.
Michaelerkirche Steyr, 10 Uhr

Do, 23. 11.

Gastspiel des Peter Grimberg Entertainments, Herne/Deutschland:
„Rock meets Musical"
Bühnenshow mit dem gebürtigen Steyrer und mittlerweile international bekannten Star Peter Grimberg. Abonnement II und Freiverkauf; Restkarten sind ab 9. 11. im Kulturamt Steyr (Stadtplatz 31, 1. Stock) und auch an der Abendkasse erhältlich.
Eine neuartige Mischung aus fetzigem Rock´n Roll, Pop-Songs und den schönsten Musical-Highlights, wie Joseph, Starlight Express, Elisabeth, Grease, Cats, Evita, The Phantom of Opera etc.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Neueröffnung

Am 9. Oktober eröffnete in Steyr am Wieserfeldplatz 6 das neue CLICK & LEARN Schulungszentrum der Fa. Badegruber & Taschil OEG.

Neben traditionellen Seminaren bieten wir auch innovative online Seminare und Lernsoftware zum Download und zum Selbststudium an. Spezielle Kurse für Kinder, Frauen und Senioren sowie Webdesign und Netzwerktechnik (in Kooperation mit den Firmen High Order und @lge Grafik & EDV). Unsere Kurse werden über das Bildungskonto des Landes OÖ gefördert.

CLICK &LEARN

Badegruber & Taschil OEG
EDV-Schulungszentrum
Wieserfeldplatz 6
4400 Steyr
Tel: 07252/72192
FAX: 07252/73871
Steyr@telelernen.at

Unsere Kooperationspartner

@lge Grafik & EDV

Porscheberg 6
4400 St. Ulrich/Steyr

High Order Computersysteme

Haratzmüllerstraße 82
4400 Steyr

Auszug aus unserem Kursprogramm:

- Office Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene:

Word:	07.11.00 -16.11.00 15.01.01+16.01.01
Excel:	27.11.00+28.11.00 06.02.01 -15.02.01
Power Point:	20.11.00-23.11.00
- PC-Grundkurse	17.10.00-30.10.00, 18.12.00-22.12.00
- Internetkurse	02.11.00+03.11.00

- ECDL Komplettkurs mit 75% Landesförderung

- 3-D-Scan Seminare	18.11.00 24.02.01

- Webdesigner Komplettausbildung

20.10.00-25.11.00

Für genauere Informationen und weitere Termine fordern Sie sich Ihr persönliches Kursprogramm an unter: **07252/72192** oder **steyr@telelernen.at**
Infos auch unter **http://www.telelernen.at**

Ihr Erfolg ist unser Ziel!



STEYRER KNOGLERGRÜNDE
WOHNEN MIT LEBENSQUALITÄT PUR!

Der Erfolg eines Wohnprojektes liegt im Detail.

Die wohldurchdachte Planung und perfekte Infrastruktur ist die Grundlage für ein Projekt – nur so bietet es den künftigen Bewohnern Lebensqualität.

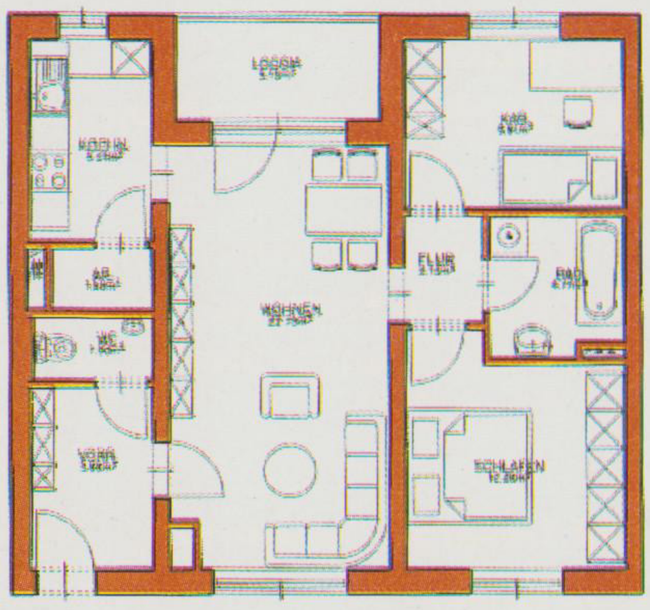


Die Wohnbauten auf den Steyrer Knoglergründen bestechen durch klare Architektur und ruhige Lage



- die Häuser sind reine Ziegelbauten
- viele Grünflächen zwischen den einzelnen Häusern
- eigene Parkplätze in der Tiefgarage
- top ruhige Lage
- Einkaufszentrum, Schule, Kindergärten, Ärztehaus und Apotheke in unmittelbarer Nähe
- der sicherste Weg zu ihrem Eigentum

Die Wohnungen sind nur mehr begrenzt vorhanden.
Für nähere Auskünfte sowie Finanzierung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!



WOHNUNG 7: 66.92m²
LOGGIA: 5.10m²

Einige Wohnungen mit dem hier abgebildeten Grundriss sind noch vorhanden. Die erforderlichen Eigenmittel betragen ca. 300.000 Schilling, die monatliche Belastung liegt bei 4100 Schilling (inkl. Tiefgarage).

Styria

4400 Steyr, Preuenhueberstr. 3
Tel. 07252/52932 Fax 07252/53920

STEYR - GLEINK

ATTRAKTIVE EINZEL- ODER DOPPEL-HÄUSER IN DER FRIEDHOFSTRASSE

Planen Sie selbst mit!



WEITERE PROJEKTE:

STEYR -SCHLÜSSELHOF	*ACHTUNG* - Eigentumswohnung 121 m² - WFL 2geschoßig mit Atelier und großer Dachterrasse (Landesförderung ATS 1.192.000,00) - Wohnung befindet sich bereits im Bau.
GARSTEN	5 attraktive Reihenhäuser im Zentrum (sehr schöne Grundstücke durch Neuplanung) - genießen Sie die sonnige Ruhelage.
STEYR-NEUSCHÖNAU	Eigentumswohnung mit Garten am Bergerweg große Landesförderung ATS 1.192.000,00
EIGENGRUND	Wir bauen Ihr Ziegelmassivhaus auf Ihrer eigenen Bauparzelle.
ALTHAUSSANIERUNG	Wir machen aus Ihrem Eigenheim ein Niedrigenergiehaus mit neuer Fassadengestaltung, Dach und Fenstertausch.

sinkovits

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns:

4451 Garsten - St. Berthold Allee 25

Tel.: 0 72 52 / 46 270 od. 0 664 / 12 106 11 - Internet: www.sinkovits.at

---





www.haller.at

Individuelle Wohn- und Lebensqualität

In **Kronstorf,** in einer ruhigen Grünlage, entsteht eine moderne Wohnanlage, bestehend aus zwei Häusern mit insgesamt **15 Eigentumswohnungen.**

- sehr gute Wärmedämmung
- 56 bis 100 m² Wohnfläche
- Anzahlung ab **öS 145.500,–**
- monatl. ab **öS 4.200,–**

Informationen unter:

0732 / 65 60 91 - 46 (Mag. Christine Haimbuchner)

oder in der **Raika Kronstorf**

Haller Baugesellschaft m.b.H.
Landstraße 115 a, 4020 Linz

HALLER WOHNBAU

WIR WERBEN FÜR SIE!

Ihr Inserat im Amtsblatt bringt's:

Sie erreichen JEDEN Steyrer Haushalt! Verweildauer 1 Monat!

Redaktion Inserate: Fr. G. Steindl

Tel. 0663/94 14 384, 07252/52084, Fax 07252/50773

MANPOWER® AUSTRIA

Personaldienstleistungen GmbH

Willkommen im Team!

Diese Vorteile bietet MANPOWER AUSTRIA®

FÜR IHR UNTERNEHMEN:

Qualifizierte Mitarbeiter
auf Zeit, die Ihren Anforderungen entsprechen

Zeitersparnis
umfangreiches Rekruting

Kostenersparnis
kein Risiko, keine Administration

Kompetente Beratung
über den optimalen Einsatz von Zeitpersonal in Ihrem Unternehmen

FÜR UNSERE BEWERBER:

Jobs in den besten Unternehmen
Oberösterreichs

Chance auf Dauerstelle
bei unseren Kunden

Sichere Arbeitsstelle
und leistungsgerechte Bezahlung

Unsere Personalberater in Steyr informieren Sie gerne!

MANPOWER AUSTRIA® Steyr
Dr. Kompaßgasse 1, 4400 Steyr

JOBLINE 07252-42 353

Herbstaktion - Tolle Angebote

WohnDenker

WOHNDESIGN
Josef Kampenhuber

Planungsstudio und Möbelfachhandel
Ihr Fachmann in Sachen Wohnen

Studio Steyr: Pachergasse 9, 4400 Steyr
Tel.: 07252/44606 Fax: 07252/44737
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-12,14.30-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr



Chira buche hell



Forma creme/kirsch

HAAS INSTALLATIONEN

halten dicht

HEIZUNG
SANITÄR
KLIMATECHNIK
RAUMKLIMABERATUNG
SCHWIMMBÄDER
INSTALLATIONEN
WINTERCHECK
ENERGIEBERATUNG

A-4400 Steyr I Steiner Straße 2e
Tel. 07252 / 81 790 I Fax 07252 / 81 790-26
office@haas-installationen.at I www.haas-installationen.at

Tel. 07252 / 81 790



Drei Jahre Bruckner Sängerknaben Steyr

Im November 1997 gründete der Steyrer Musikpädagoge Ernst Krenmaier den Verein der „Bruckner Sängerknaben Steyr". Durch viel Idealismus gelang es dem Chor, schon nach kurzer Zeit bei einigen kleinen Veranstaltungen mitzuwirken. Im Juni des vergangenen Jahres gaben die 4 Mädchen und 23 Buben bereits ihr erstes eigenes Konzert, bei dem Komponisten wie Mozart, Bruckner, Schubert und J. Strauß auf dem Programm standen. Dieses Konzert wurde live mitgeschnitten und ist als CD bei allen Mitgliedern erhältlich. Ein Höhepunkt für die jungen Steyrer war die Reise nach Bethlehem im Oktober 1999, wo sie als erste Sängerknaben der Welt in der Geburtsgrotte Jesu Christi „Stille Nacht, heilige Nacht" sangen. Der ORF sendete diesen Auftritt weltweit am Heiligen Abend des Vorjahres. Ein Auslandskonzert in Ungarn war die Folge.

Anlässlich ihres 3-jährigen Bestehens veranstalten die Bruckner Sängerknaben Steyr am Samstag, 4. November, um 19.30 Uhr im Stadtsaal ein „Jubiläumskonzert". Auf dem Programm stehen Werke von F. Schubert, E. Diem sowie Josef und Johann Strauß (Leitung: Ernst Krenmaier; am Klavier: Michael Weingartmann). Eintrittskarten zum Preis von 130 S (60 S für Schüler) gibt es im Tourismusverband, bei den Mitwirkenden und an der Abendkasse.



Martinimarkt im Stift Gleink

Der traditionelle Gleinker Martinimarkt findet heuer am Samstag, 11. November, und Sonntag, 12. November, jeweils von 10 bis 18 Uhr statt. Bei einer Sonderschau zeigen Künstler unter dem Titel „Zerbrechliches" Zier- und Gebrauchsgegenstände der besonderen Art aus Glas, Porzellan, Keramik und Ton. Das umfangreiche Angebot an Kunst und Handwerk reicht u. a. von Flügelkrippen in Hinterglasmalerei über Christbaumkugeln bis hin zur Schnitzerei. Die Besucher können einem Glasbläser und einem -graveur bei der Arbeit zusehen; ein Waldviertler Künstler wird nach Art der kanadischen Holzfäller mit der Motorsäge Figuren entstehen lassen. Schüler der Steyrer Musikhauptschule, die Musikkapelle Gleink und die Jagdhornbläsergruppe St. Ulrich sorgen für das musikalische Rahmenprogramm. Auch heuer können die Besucher wieder den kostenlosen Zubringerdienst - ausgehend vom großen GFM-Parkplatz an der Ennser Straße - in Anspruch nehmen. Der Oldtimerbus fährt vom Stadtplatz zum Gleinker Martinimarkt. Nähere Informationen im Tourismusverband Steyr (Tel. 53229).

Benefizkonzert der Stadtkapelle anlässlich 10 Jahre Friedensdorf

Zum 10-jährigen Jubiläum von Friedensdorf International veranstaltet der Verein gemeinsam mit der Stadtkapelle am Sonntag, 29. Oktober, um 10 Uhr im Steyrer Stadttheater ein Benefizkonzert.

Seit 1990 ist das Friedensdorf International in Steyr aktiv und hilft kranken bzw. verletzten Kindern aus Albanien, Afghanistan und Angola. Bei den Einsätzen werden die schwer kranken Mädchen und Buben, die in ihrer Heimat nicht behandelt werden können, zu rettenden Krankenhaus-Aufenthalten nach Österreich geflogen. Seit der Gründung vor zehn Jahren wurden bereits mehr als 640 Kinder zu teils lebenswichtigen Operationen nach Österreich gebracht. Das Friedensdorf leistet aber nicht nur Hilfe im Einzelfall - auch in der Heimat der Kinder ist die humanitäre Organisation mit medizinischen Hilfsprojekten tätig.

Eintrittskarten für das Konzert sind bei Friedensdorf International (Tel. 80263), bei den Mitgliedern der Stadtkapelle, im Steyrer Tourismusverband sowie an der Vormittagskasse erhältlich.

Steyrer Programmkino

Volksstraße 5, Tel. 53264

Di, 17. 10., und Di, 24. 10.

„Rushmore"

Der 15-jährige Exzentriker Max Fisher ist eine Art sonderliche Berühmtheit auf seinem College. Sein Leben kommt mehr und mehr in Unordnung, als er und sein Förderer - ein Industrieller - sich gleichzeitig in eine Lehrerin der Schule verlieben. Mit Jason Schwartzman, Bill Murray und Olivia Williams.
Jeweils 20.15 Uhr

Di, 7. 11., und Di, 14. 11.

„High Fidelity"

Dieser neue Farbfilm nach dem Kultroman von Nick Hornby wurde als ironisch-kritische Komödie von Stephen Frears hervorragend besetzt und inszeniert. Mit John Cusack und Todd Louiso; Musik: Carter Burwell, Elton John, Howard Shore. Jugendfrei. Prädikat: Wertvoll.
Jeweils 20.15 Uhr

Das Kinderschutz-Zentrum Steyr öffnet seine Türen

Am Freitag, 20. Oktober, laden das Steyrer Kinderschutz-Zentrum „Wigwam" sowie die Kinder- und Jugendanwaltschaft Steyr, die im Haus Promenade 8 untergebracht sind, alle Interessierten zu einem „Tag der offenen Tür" ein. Ab 9 Uhr informieren die sozialen Einrichtungen über ihre Tätigkeiten und bieten neben Führungen auch Präventionsfilme, einen Büchertisch sowie Gelegenheit zum persönlichen Austausch. Um 18.30 Uhr hält Dr. C. Thoma einen Vortrag zum Thema „Kinderschutz-Zentren: Möglichkeiten - Grenzen - Perspektiven"; anschl. Buffet.

Bildungszentrum Dominikanerhaus

Grünmarkt 1, Tel. 45400

Fr, 20. 10., 18.30 Uhr: Gottesdienst mit Bischof Gaillot in der Marienkirche; anschließend um 19.30 Uhr im BZ Dominikanerhaus: „Der Rand einer Gesellschaft sagt viel über deren Kern" - Vortrag von Bischof Jacques Gaillot. - Fr, 20. 10., 15 - 18 Uhr, und Sa, 21. 10., 9 - 17 Uhr: „Abra-Kadabra"; Zauber-Workshop für Kinder mit Dr. Irmgard Muhr, Kinderpsychologin. Anmeldung. - Mo, 23. 10., 19.30 Uhr: „Kinder kriegen in Steyr"; verschiedene Möglichkeiten der Geburt werden von Prim. Univ.-Prof. DDr. Enzelsberger, Sieglinde Rechberger und Maria Spernbauer vorgestellt.

Drehscheibe Kind

Promenade 8, Tel. 48099

Der Verein „Drehscheibe Kind" bietet ab sofort wieder **Spielgruppen** für Kinder an, die noch keinen Kindergarten besuchen. Am Vormittag finden die Spielgruppen täglich von 9 bis 11 Uhr statt; dienstags können die Kinder von 15 bis 17 Uhr daran teilnehmen. Erste einfache Erfahrungen mit Musik werden in der **Sing- und Spielgruppe** mittwochs von 15 bis 17 Uhr geboten. Die Spielgruppe **„Kreatives Englisch"** findet Di und Fr von 9 bis 11 Uhr statt; eine weitere **englische Spielgruppe** montags von 15.30 bis 16.30 Uhr.

Anmeldungen für Teilzeitkindergarten der Kinderfreunde

Die Steyrer Kinderfreunde führen seit einigen Jahren im Jugend- und Kulturzentrum Ennsleite (Hafnerstraße 14) einen Teilzeit-Kindergarten. In familiärer Atmosphäre werden max. zwanzig Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren von einer ausgebildeten Montessori-Kindergärtnerin und einer Helferin betreut. Im heurigen Kindergartenjahr sind noch einige Plätze frei - für **weitere Auskünfte** steht Frau Gerstadt Mo - Fr von 7.30 bis 12.30 Uhr unter der Steyrer Tel.-Nr. 46537 zur Verfügung.

Kultur im Gasthaus

Im Gasthaus Seidl-Bräu (Haratzmüllerstraße 18, Tel. 41700) finden **jeweils ab 20 Uhr** folgende Veranstaltungen statt:

Fr, 27. 10.: „Nimm 2" - Pop-Songs des letzten Jahrtausends, „geträllert und geklimpert" von Dani und Nils. - **Di, 31. 10.:** „The Recyclers". Rock und Blues von vorgestern bis neulich - unter diesem Motto empfehlen sich vier erfahrene Recycler zur Wiederverwertung von Klassikern der Rockgeschichte. - **Di, 7. 11.:** „The Gail Anderson Band"; neben der beeindruckenden Stimme von Gail Anderson sorgt die Band-Besetzung für abwechslungsreichen Sound: Piano, Kontrabass und Schlagzeug. - **Do, 9. 11.:** „Zeitungsenten im Schilderwald - Vol. #6" - eine Diaschau zum Faschingsbeginn mit Peter Denk. - **Di, 14. 11.:** „Heimat" - Valentin Schweitzer und Wolfgang Achleitner präsentieren ihr Kabarett „Heimat"; hörbar gemacht von Mario am Klavier. – **Bis 22. Dezember** ist im Seidl-Bräu die Ausstellung **„Variskische Landschaften mit heroischen Hühnern"** von Clemens Andel zu sehen.

„Grenzerfahrungen" als Denkanstoß

Das Museum Industrielle Arbeitswelt veranstaltet gemeinsam mit der Steyrer „Plattform Kultur und Soziales" die Herbstreihe „Grenzerfahrungen". Mit Ausstellungen, Projekten und Aktionen wollen die Organisatoren zu einer umfassenderen Auseinandersetzung mit diesem Thema anregen. In nächster Zeit finden unter dem Motto

grenzer fahrungen

WO.ICH.WANN.WIE

folgende Veranstaltungen statt:

Do, 19. 10., 19 Uhr: „Hat die Vergangenheit Zukunft?" - Podiumsdiskussion über zeitgemäße Gedenkarbeit und Zeitgeschichteunterricht; freiw. Spenden. - **Fr, 20. 10., 19 Uhr:** „Zwischen Analyse und Ekstase: Grenzerfahrungen in der Kunst"; gemeinsam mit der Kulturabteilung des Magistrates. Podiumsdiskussion mit Günter Selichar und namhaften KünstlerInnen. Angefragt: Hermann Nitsch. Freiw. Spenden. - **Fr, 20. 10.,** Bildungszentrum Dominikanerhaus: „Der Rand einer Gesellschaft sagt viel über deren Kern"; Begegnung mit Bischof Jacques Gaillot. **18.30 Uhr:** Gottesdienst in der Marienkirche; **19.30 Uhr:** Vortrag im Dominikanersaal (S 80.–). - **Di, 24. 10., 15 - 17 Uhr:** Generationencafe; Treffen - Austausch - Begegnung von Menschen aus drei Generationen; in Kooperation mit der HBLA Steyr und dem Alten- und Pflegeheim Tabor. - **Mi, 25. 10., 19 Uhr:** „Malen - Musik - Tanz" - Aktionsveranstaltung der ÖGB-Kunstgruppe (S 80.–). - **Mi, 25. 10., 19 Uhr,** BZ Dominikanerhaus: „... man nennt es Depression ... und trotzdem ..." - Information, Erfahrungsaustausch, Wege aus der Krise; Vortrags- und Diskussionsveranstaltung der Selbsthilfegruppe Depressiver (freiw. Spenden). - **Fr, 3. 11., 20.30 Uhr:** Kabarett „Helden ge(ht)denken!" - Engagierte, kabarettistische Literaturcollagen von Schiller bis Qualtinger mit „Quattuor Doctores" (S 150.–/S 80.–). - **Mo, 6. 11., bis Mi, 8. 11.:** „Grenzüberschreitungen. Strukturen der Menschenverachtung von Auschwitz bis heute" - Schulprojekt mit dem BRG Steyr; Präsentation: Mi, 8. Nov. - **Mo, 6. 11., bis Mi, 8. 11.,** Sozialpädagogisches Zentrum Gleink: „Gewalt und Kriminalität" - Schulprojekt des Sozialpädagog. Zentrums; Präsentation: Fr, 10. Nov. - **Do, 9. 11., 17 Uhr,** Jüdischer Friedhof Steyr: „Wider das Vergessen"; Gedenkfeier anlässlich der „Reichskristallnacht", veranstaltet von Mauthausen aktiv Steyr. - **Do, 9. 11., 19 Uhr:** „Gegen-Sätze" - Burgschauspieler Wolfgang Hübsch liest aus Adolf Hitlers „Mein Kampf" und aus den Lebenserinnerungen der Steyrer Jüdin Hely Seinfeld; Musik: Chris & Pepe (S 80.–/S 40.–). - **Fr, 10. 11., 15 - 17 Uhr,** Alten- und Pflegeheim Tabor: Generationencafe; Begegnung von Menschen aus drei Generationen. - **Do, 16. 11.,** BZ Dominikanerhaus: „Rausch und Drogen - Grenzerfahrungen für Jugendliche?" - Fortbildung des Instituts für Suchtprävention Linz für Eltern, Großeltern, LehrerInnen etc. - **Fr, 17. 11., 19.30 Uhr:** „Aus dem Tagebuch eines Stimmhörers"; Aufführung des „kuk-theaters. Kunst und Kultur" (S 120.–/S 80.–).

Das **detaillierte Programm** zur gesamten Reihe ist im Museum Arbeitswelt (Wehrgrabengasse 7, Tel. 77351) erhältlich.

Eltern-Kind-Zentrum Steyr

Promenade 8, Tel. 48426

Do, 19. 10., 15 Uhr: Montessori-Tastbilderbuch aus Holz; Bastelwerkstatt für Eltern. - **Di, 31. 10., 19.30 Uhr:** Säuglingspflegekurs - Vortrag. - **Ab Do, 9. 11., 15 Uhr:** „Englisli songs and rhymes"; 10 Treffen. – **Do, 9. 11., 17 Uhr:** Laternenumzug; Treffpunkt: beim Werndl-Denkmal. - **Do, 9. 11., 20 Uhr:** „Müde bin ich geh zur Ruh, schließe meine Augen nicht zu" - Vortrag; gemeinsame Veranstaltung mit dem Schul- und Erziehungszentrum Linz. - **Mi, 15. 11., 20 Uhr:** Vortrag „Tränen, Trotz und Wutanfall" - Kindern bei Problemen hilfreich beistehen; gem. mit dem Schul- und Erziehungszentrum Linz.

Treffpunkt der Frau

Grünmarkt 1, Tel. 45435

Ab Fr, 20. 10., 17 Uhr: Seminar „Vom Ich zum Du"; Anmeldung. - **Fr, 20. 10., 19.30 Uhr:** „Rainbows" - für Kinder in stürmischen Zeiten; Info-Abend. - **Sa, 4. 11., 9 Uhr:** Feng Shui-Workshop „Wohnen - ein Platz an der Wonne"; Mag.art. Johann Schindlauer. - **Ab Mo, 6. 11., 19.30 Uhr:** Computer für Einsteigerinnen. - **Mi, 8. 11., 9 Uhr:** Akademie am Vormittag: Älter werden; Prälat Dr. Wilhelm Zauner. - **Fr, 10. 11., 9 Uhr:** Glaube im Gespräch: Zum Schweigen gebracht - Tamar. - **Fr, 10. 11., 19.30 Uhr:** Vortrag „Montessori-Pädagogik". - **Sa, 11. 11., 10 Uhr:** Montessori-Pädagogik - Seminar; Mag. Gunda Jungwirth. - **Do, 16. 11., 19.30 Uhr:** Kinesiologie - Einführungsabend. - **Ab Fr, 17. 11., 18 Uhr:** „Luna Yoga". - **Sa, 18. 11., 15 Uhr:** Töpfern mit Kindern (bis 8 J.).

Kulturzentrum Akku

Färbergasse 5, Tel. 48542

Sa, 21. 10.

Konzert „Zeichen der Zeit“

Eine phantastische Geschichte in zehn musikalischen Episoden, entworfen und vorgetragen von Kai Eckhardt de Camargo mit Hilfe von Gästen. „Zeichen der Zeit“ ist eine musikalische Parabel zur modernen Gesellschaft, ihren Werten und ihren Verlockungen.
20 Uhr

Sa, 28. 10.

Konzert „Meet the Composers“

Kai Eckhardt de Camargo ist einer der innovativsten Vertreter einer neuen Musiker-Generation. An diesem Abend steht der Weltklasse-Bassist als Musical Director mit jungen heimischen Musiktalenten (Akku-Workshop-Ensemble) auf der Bühne.
20 Uhr

Do, 9. 11.

„Fräulein Braun“

– ein Theaterstück für eine Komödiantin und einen deutschen Schäferhund von Ulrich Hub; mit dem Projekttheater Vorarlberg. Eva Braun war die ewige heimliche Geliebte. Was diese Figur so interessant macht, ist die Gefährlichkeit des „Unpolitisch-Seins“. Eva schildert ihre momentanen Gefühle, gibt ihre Intimitäten preis, nimmt die Realitäten aber nicht zur Kenntnis - ein deutscher Schäferhund begleitet sie als eine Art Conferencier auf dieser Reise.
20 Uhr

Sa, 11. 11.

„Wie Hund und Katz“

Kabarett für Kinder ab 6 mit dem Kindertheater „Pipifax“. Auf der Bühne geraten zwei Clowns einander immer wieder in die Haare.
15 Uhr

Kabarett „La More“

Unter der Regie von Jango Edwards haben Helen und Henri Brugat kleine Geschichten über die große Liebe erarbeitet. Sie können vom hormonellen Nahkampf mit dem anderen Geschlecht ein abendfüllendes Programm spielen.
20 Uhr

Do, 16. 11.

Konzert mit Johannes Berauer

Im ersten Teil seines Konzertabends präsentiert der Gewinner des diesjährigen Klagenfurter Gustav-Mahler-Kompositions-Wettbewerbes eine Improvisation am Klavier. Anschließend begleitet ihn sein Ensemble bei einer seiner Eigenkompositionen.
20 Uhr

Fr, 17. 11.

„Silentium“ von Wolf Haas

- AKKU-Eigenproduktion. Zwei Leser und fünf Musiker präsentieren an vier Abenden den ganzen Roman ungekürzt. Für jene Besucher, die an allen vier Abenden ins Akku kommen, gibt es ein tolles Gewinnspiel.
20 Uhr; **weitere Termine:** 24. November, 1. u. 15. Dezember (jeweils 20 Uhr)

Klima verbündet

530 Schüler besuchten mit ihren Lehrern die Erlebnis-Ausstellung „Klima verbündet“. Das oö. Klimabündnis hat diese Ausstellung im September in der Hauptschule 2 Ennsleite präsentiert; finanziert und unterstützt wurde die Aktion von der Umweltberatung des Steyrer Magistrates. Treibhauseffekt, Zerstörung der Regenwälder, Energiesparen – diese aktuellen Stichwörter wurden für die Schüler durch Modelle und Spiele verständlich.

„Die Ausstellung zeigte auf, dass wir alle etwas für das Klima tun können“, erklärt Umweltberaterin Ulrike Gruber vom Magistrat, „jeder von uns kann umweltfreundliche Verpackungsmaterialien auswählen und Energie sparen“.

Die Ausstellung lief unter dem Motto „Klima-Kanu-Leberknödel“. Dazu Ulrike Gruber: „Das Kanu ist das Transportmittel der Regenwälder, der Leberknödel das kulinarische Symbol Österreichs. Auch wenn diese beiden Regionen weit voneinander entfernt sind, das Klimabündnis verbindet sie.“



Mit großem Interesse verfolgten die Schüler die Erklärungen zur Erlebnis-Ausstellung „Klima verbündet“, die im September in der HS 2 Ennsleite präsentiert wurde. Insgesamt besuchten 530 Jugendliche mit ihren Lehrern die Präsentation.

Foto: Rußkäfer

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Mag. Thomas Christl erteilt am **Dienstag, 24. Oktober,** in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft. Zur besseren Koordination der Termine werden die **Klienten nach telefonischer Anmeldung gereiht.** Am Tag der jeweiligen Beratung nimmt Frau Sonja Furtlehner (Informationsstelle des Magistrates) **ab 7.30 Uhr** die Anmeldungen unter der Steyrer Telefonnummer **575-290** entgegen.

„SpurenWechsel“ mit Steyrer Frauenstiftung

Die Frauenstiftung Steyr informiert über Weiterbildungs-Möglichkeiten, Projekte sowie Förderschienen und unterstützt beim Vorausplanen der beruflichen Zukunft. Unter dem Titel „SpurenWechsel“ bietet der Verein im Herbst verschiedene Seminare für Mädchen und Frauen an.

Die nächste Veranstaltung im Rahmen dieser Reihe ist der **Workshop „Schlüsselkompetenzen“:** Gemeinsam an einem Ziel arbeiten können, mit dem Vorhandenen an Zeit und Geld effizient umgehen, sich abgrenzen bei unterschiedlichen Interessen - nicht nur in der Arbeitswelt, auch in der Familie und im privaten Umfeld sind diese Fähigkeiten gefragt. Speziell Frauen, die Familie, Partnerschaft, Hobby und Beruf miteinander vereinbaren wollen, sind davon betroffen. Die Teilnehmerinnen erfahren bei diesem Workshop mehr über Arbeitstechniken, Zeitmanagement und Konflikttraining. Selbstkostenbeitrag: 150 S. **Termin:** 10. und 11. November, jeweils 9 bis 13 Uhr.

Anmeldung und nähere Auskünfte bei der Steyrer Frauenstiftung, Wagnerstraße 2-4, unter der Steyrer Tel.-nr. 87373.

Eiserne Hochzeit feierten



Frau Franziska und Herr Josef Leitner, Josefgasse 18, **anlässlich des äußerst seltenen 65-jährigen Ehejubiläums**

Den 96. Geburtstag feierten

Franz Lindinger, Röselfeldstraße 6
Juliana Kriftner, Hanuschstraße 1 (APT)

Den 95. Geburtstag feierte

Sieghilde Sonnleitner, Kunschakstraße 3

Den 90. Geburtstag feierten

Dipl.-Ing. Dr. Robert Obtresal, Retzenwinklerstraße 7
Wanda Staudinger, Hanuschstraße 1 (APT)
Franz Bitzinger, Hanuschstraße 1 (APT)
Katharina Krauthaufer, Hanuschstr. 1 (APT)
Stefanie Perkonigg, Damberggasse 29
Theresia Mayr, Schweigerstraße 11

Antragstellung bei Jubiläums-Hochzeiten. Die Antragsformulare für Ehejubiläen liegen bei der Fachabteilung für Schule und Sport auf (Stadtplatz 31, Tel. 575-371). Bei der Abgabe des Antrages (mindestens einen Monat vor dem Jubiläum) ist die Heiratsurkunde mitzubringen.

Goldene Hochzeit feierten



Fotos: Rußkäfer

Frau Maria und Herr Wilhelm Bernecker, Laichbergweg 11

Gedenkfeiern am 1. November

Die Ortsgruppe Steyr-Stadt des Kriegsopferverbandes veranstaltet gemeinsam mit dem Bundesheer, dem Schwarzen Kreuz, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Marinebund und der Kameradschaft IV am 1. November um 9.30 Uhr auf dem Soldatenfriedhof eine Gedenkfeier für die gefallenen sowie vermissten Kameraden des Ersten und Zweiten Weltkrieges.

Für die Toten der Heimatvertriebenen findet ebenfalls am 1. November ab 9.30 Uhr auf dem Friedhof eine Gedenkfeier statt.

Die Bevölkerung ist dazu eingeladen.

Vorträge in den Seniorenklubs

Tonfilmvorführung „Nepal – Everest Trek" (1. Teil) - Josef Radlmaier
Mi, 18. Okt., 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 19. Okt., 14 Uhr, SK Ennsleite
Do, 19. Okt., 16 Uhr, SK Münichholz

Farblichtbildervortrag „Wein, Kulturen und Landschaften" - Dipl.-Ing. Ernst Niß
Mi, 18. Okt., 14 Uhr, SK Alten- und Pflegeheim Tabor

Farblichtbildervortrag „Südtirol – Von Kaltern zum Reschenpass" - Dipl.-Ing. Ernst Niß
Mo, 23. Okt., 14 Uhr, SK Ennsleite
Di, 24. Okt., 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 25. Okt., 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Fr, 27. Okt., 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Tonfilmvorführung „Nepal – Everest Trek" (1. Teil) - Josef Radlmaier
Fr, 3. Nov., 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Farblichtbildervortrag „Porto Santa – Insel des Columbus" - Günther Heidenberger
Mi, 8. Nov., 14 Uhr, SK Alten- und Pflegeheim Tabor

Farblichtbildervortrag „Ägypten" - Maria Kargl
Mo, 6. Nov., 14 Uhr, SK Ennsleite
Di, 7. Nov., 15 Uhr, SK Tabor
Mi, 8. Nov., 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 9. Nov., 15 Uhr, SK Münichholz
Fr, 10. Nov., 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Farblichtbildervortrag „Tessin – Sonnenbalkon der Schweiz" - Dipl.-Ing. Ernst Niß
Mi, 15. Nov., 14 Uhr, SK Alten- und Pflegeheim Tabor

Tonfilmvorführung „Nepal – Everest Trek" (2. Teil) - Josef Radlmaier
Mo, 13. Nov., 14 Uhr, SK Resthof
Di, 14. Nov., 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 15. Nov., 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 16. Nov., 14 Uhr, SK Ennsleite
Do, 16. Nov., 16 Uhr, SK Münichholz
Fr, 17. Nov., 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Das Standesamt berichtet

Im Monat August wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 105 Kindern (Aug. 1999: 105) beurkundet. Aus Steyr stammen 31, von auswärts 74 Kinder; ehelich geboren sind 65, unehelich 40 Kinder.

35 Paare haben im August die Ehe geschlossen (Aug. 1999: 21). In 18 Fällen waren beide Teile ledig, in elf Fällen war ein Teil geschieden und einer ledig, in fünf Fällen waren beide geschieden, und in einem Fall war ein Teil verwitwet und einer geschieden. Eine Braut war aus Kroatien; alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

50 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (Aug. 1999: 51). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 29 (11 Männer und 18 Frauen), von auswärts stammten 21 Personen (7 Männer und 14 Frauen). Von den Verstorbenen waren 43 mehr als 60 Jahre alt.

Geburten

Ermin Nuhic, Caner Isik, Daniel Bogenmayr, Ajla Dervisic, Sebastian Benjamin Breinesberger, Manfred Poldlehner, Anna Beichel, Laura Isabella Leitner, Anna Studeregger, Christopher Michael Barounig, Sarah Baghdadi, Mario Josic, Alexandra Hörmann, Selina Deimel, Sadina Pekaz, Christina Fleischhacker, Jürgen Sonnberger, Jan Matthias Hörzenberger, Sarah Freiberger, Julian Hamersky, Emilia Wagner, Florian Langenitz, Maximilian Riegler, Ricarda Dagmar Hrouda, Kadir Ataseven, Florian Brenner, Oliver Hebesberger.

Eheschließungen

Harald Josef Kaiplinger und Claudia Zieger; Andreas Wolfslehner und Birgit Hofstetter; Martin Friedrich Spitzl und Sabine Steinmaßl; Johann Josef Schmitzberger und Elke Gruber; Andreas Schweiger und Silvia Rosenauer; Dipl.-Ing. (FH) Gerhard Geierlehner, St. Peter in der Au, und Kerstin Maria Michlmayr; Udo Derfler und Johanna Maria Söser; Hans Zuschrader und Daniela Springer; Friedrich Fröschl und Christa Rohrauer; Helmut Käferböck und Silvia Margarete Schörkhuber; Andreas Michael Buchholzer und Isabella Preiß, Dietach; Wolfgang Orthofer und Karin Teply; Dipl.-Ing. Josef Schachinger und Mag.rer.soc.oec. Ursula Elfriede Gattermeyer; Dietmar Ratzberger und Sabine Wolschlager; Peter Angerbauer, Sierning, und Sabine Polesnig; Eduard Buchmann und Renate Ruprechter; Heribert Hagmüller und Sonja Margareta Janina Mencel; Abdulkadir Kocak und Aynur Göksel.

Sterbefälle

Abdul Razak Sukhta, 54; Anton Öllinger, 81; Hubert Josef Saiber, 85; Stefanie Brunner, 93; Rudolf Moser, 86; Leopoldine Dickbauer, 86; Hans Gustav Überreich, 73; Herbert Fischer, 79; Leopold Söllner, 60; Maria Rosine Brandstätter, 85; Alois Zöttl, 69; Frieda Mayrhofer, 80; Josefa Landerl, 80; Margareta Elisabet Selner, 89; Kurt Alfred Krenmaier, 55; Eduard Schneßl, 77; Maria Sophie Hartinger, 70; Karl Borromäus Siessl, 65; Walpurga Freischlag, 79; Ida Maria Alfreda Schöller, 97; Monika Helena Brunner, 35; Franzisek Ferdinand Gürtner, 72; Kevin Benjamin Hofer, 11; Hermann Josef Aschauer, 75; Irma Aloisia Stribl, 70; Maria Ludmilla Egelseer, 78; Wilhelm Albert Lausecker, 72; Eduard Bobanetz, 58; Hermine Anna Müller, 78; Ernesta Maria Schreil, 71.

Impressum steyr 10

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion Stabsstelle für Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 544 03, Telefax 0 72 52 /483 86, eMail: kastlunger@steyr.gv.at, Web: www.steyr.gv.at - **Hersteller** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 - **Verlags- und Herstellungsort** Steyr - **Anzeigenannahme** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84, Fax 50 7 73
Titelfoto: Hartlauer

!!! Gebrauchtwagen in Top Qualität !!!
Kennen Sie unsere neue Gebrauchtwagenhalle?

Kommen Sie und überzeugen Sie sich selbst von den tollen Angeboten!

Wer die Vorteile von BMW Knöbl einmal entdeckt hat, ist für keine Kompromisse mehr bereit:

- Autos mit enormer Sicherheit und einer einzigartigen Kombination von Styling und Komfort
- bestes Service
- individuelle Kundenbetreuung

Ob Neu- oder Gebrauchtwagen -

KNÖBL ...mehr als Automobile und Motorräder

mit Sicherheit die richtige Wahl!



Unser Team *freut sich auf Ihren Besuch und ist für Sie da:*

Montag - Freitag *08.00 Uhr - 18.00 Uhr*
Samstag *09.00 Uhr - 12.00 Uhr*

4400 Steyr - Prof. Anton Neumann Str. 4
Telefon: 0 72 52 / 80 9 88

Erinnerung an die Vergangenheit — Chronik

Vor 100 Jahren

In der Sitzung des Gemeinderates der landesfürstlichen Stadt Steyr vom 12. Oktober wird das Stadttheater unter sieben Bewerbern dem Theaterdirektor Robert Guttmann, zuletzt in Aussee, verliehen, welcher die Saison am 1. November 1900 eröffnet.

Zu dem am 25. Oktober in Steyr stattfindenden Herbstviehmarkt sind neun Stiere, 119 Kühe, 8 Ochsen, 291 Jungrinder, 3 Stechkälber und 2 Stuten, vorwiegend steiermärkischer und kärntnerischer Rasse, aufgetrieben worden. Ort des Viehmarktes ist wie im Vorjahr der Wieserfeldplatz im Stadtteil Steyrdorf.

(Quelle: Steyrer Geschäfts- & Unterhaltungskalender 1902)

Vor 75 Jahren

Über Beschluss der Mehrheit des Gemeinderates wird das Steyrer Stadttheater zur Hälfte der Steyrer Urania überlassen; dagegen verpflichtet sich Letztere, das Theater einer gründlichen Renovierung zu unterziehen.

Am 10. Oktober feiert Professor Gregor Goldbacher seinen 50. Geburtstag. (Somit wäre Goldbacher diesen Oktober 125 Jahre alt geworden.)

Gemäß einem Gemeinderats-Beschluss nimmt die Stadt einen Kredit in Höhe von 150.000 Golddollar auf. Das Geld soll zu produktiven Zwecken und zur Abstattung hoch verzinslicher Schulden verwendet werden.

Am 25. Oktober wandern einige hundert Personen aus Steyr und Umgebung nach Brasilien aus. Sie folgen damit einer großen Auswanderungswelle von Menschen im deutschsprachigen Raum, die sich in Brasilien bessere Zukunftsaussichten erwarten.

(Quelle: Steyrer Geschäfts- & Unterhaltungskalender 1927)

Vor 40 Jahren

Die Postgebühren im Jahre 1960 staffeln sich wie folgt: Briefe bis 20 g: 1 Schilling, bis 250 g: 1,50 Schilling, bis 500 g: 2,50 Schilling und bis 1000 g: 3,50 Schilling. (Verwendung finden im Normalfall die liebevoll gestochenen Kleinmarken des sogenannten „Bautensatzes".) - Postkarten Inland: 1 Schilling, Ausland: 1,80 Schilling. - Drucksachen bis 20 g: 30 Groschen, bis 50 g: 40 Groschen, bis 250 g: 80 Groschen, bis 500 g: 1,40 Schilling und bis 1000 g: 3 Schilling. *(Quelle: Steyrer Kalender, 1961)*

Ein besonderer Fall lässt erkennen, welche Ausmaße ein Wasserrohrbruch annehmen kann: Um etwa 22 Uhr bricht am 17. Oktober in der Wehrgrabengasse ein Hauptleitungsrohr. Binnen weniger Minuten steht daraufhin die Wehrgrabengasse auf einer Länge von 100 m einen halben Meter hoch unter Wasser. *(Quelle: Steyrer Kalender, 1962)*

Der Fußballklub „Amateure Steyr" besiegt in einem dramatischen Kampf im Spitzenspiel der Regionalliga Mitte den Tabellenführer Kapfenberg mit 1:0. In der Tabelle liegt Amateure damit hinter Sturm Graz, WSC und Fohnsdorf auf dem ausgezeichneten 6. Platz. Vorwärts nimmt Platz 8 ein. Abgeschlagenes Schlusslicht ist Bruck/Mur auf dem 14. Platz. *(Quelle: Steyrer Zeitung vom 6. Oktober 1960)*

Als eines der größten Bauprojekte in Steyr und Umgebung geht die Errichtung des Ennskraftwerkes Losenstein in die Endphase. Die Fallhöhe des Kraftwerkes wird 15,5 m betragen. Die Jahresleistung soll bei 172 Millionen Kilowattstunden liegen. *(Quelle: Steyrer Zeitung vom 13. Oktober 1960)*

Vor 25 Jahren

Mit mehreren Festveranstaltungen feiert die Stadt Steyr von 10. bis 12. Oktober den 100. Geburtstag von Professor Gregor Goldbacher. Goldbacher war ein bekannter Mundartdichter, hat viel für den Denkmalschutz getan, begeisterte seine Zeitgenossen für das Bergsteigen und förderte in Steyr Schwimmen und Schifahren zu einer Zeit, in der diese Sportarten noch wenig verbreitet waren.

Die Ergebnisse der Nationalratswahl 1975 in der Gemeinde Steyr: SP: 16.910 Stimmen, VP: 6.558 Stimmen, FP: 1.202 Stimmen und KP: 507 Stimmen.

(Quelle: Steyrer Zeitung, 9. Oktober 1975)

Mit einer Ausstellung von Werken des bekannten Künstlers Hans Fronius eröffnet der Steyrer Wolfgang Grüner die Edition Galerie G. an der Haratzmüllerstraße. Unter den vielen Festgästen hat sich auch der Maler Fronius persönlich eingefunden. *(Quelle: Steyrer Zeitung, 16. Oktober 1975)*

Vor 10 Jahren

Kunst für Zeitgenossen bringt das „Zeitgenössische Kulturforum Steyr" bei seiner ersten Ausstellung im Dominikanersaal. Zu sehen sind Werke von Karl Nikolic, Peter Denk, Reinhard Kaufmann, Oscar Holub, Bernadette Huber und Edith Platzl. *(Quelle: Steyrer Zeitung, 18. Oktober 1990)*

Vizebürgermeister Hermann Leithenmayr gibt eine Pressestunde zu den Themen Verkehrslösungen und Wohnbau. Zum Thema Nordspange sagt Leithenmayr u. a.: „Sie würde eine gewaltige Entspannung für Steyr bringen."
(Quelle: Steyrer Zeitung, 25. Oktober 1990)

Fotosammlung R. Eidenböck



Blick vom Bergerweg auf die Steyrer Altstadt im Jahr 1901.

Der
Amtsarzt
informiert

Schutzimpfung gegen Kinderlähmung

Grundimpfung

In der Woche von 13. bis 17. November 2000 wird in der Fachabteilung für Gesundheitsangelegenheiten des Steyrer Magistrates (Redtenbachergasse 3, 1. Stock, Zimmer Nr. 8), täglich in der Zeit von 8 bis 11.30 Uhr, Montag und Donnerstag auch von 13 bis 16 Uhr, die erste Teilimpfung gegen Kinderlähmung durchgeführt. Dieser Impfung sollen alle noch nicht geimpften Kinder zugeführt werden, die 1999 oder 2000 geboren wurden. Die Vollendung des 3. Lebensmonates ist jedoch Voraussetzung.

Die zweite Teilimpfung der im November 2000 begonnenen Grundimmunisierung wird von 8. bis 12. Jänner 2001 verabreicht. Die dritte Teilimpfung wird noch gesondert im Amtsblatt bekannt gegeben und findet voraussichtlich Ende 2001 statt.

Dritter Teil der im Vorjahr begonnenen Schluckimpfung

Impflinge, die bei der Grundimpfung 1999/2000 die erste und zweite Teilimpfung erhalten haben, bekommen die 3. Impfung ebenfalls in der Woche von 13. bis 17. November 2000 (in der Zeit von 8 bis 11.30 Uhr, montags und donerstags auch von 13 bis 16 Uhr).

Diese Teilimpfung ist zur Vervollständigung des Impfschutzes unbedingt notwendig.

Einmalige Auffrischungs-Impfung in den Schulen

Schüler, die in eine Grundschule eintreten (1. Schulstufe) und Entlassschüler (8. Schulstufe; d. h. 8. Klasse einer Sonderschule bzw. 4. Klasse der Hauptschule oder einer allgemein bildenden höheren Schule) erhalten eine einmalige Auffrischungsimpfung voraussichtlich in der Zeit von 20. November bis 1. Dezember 2000 in der Schule.

Einmalige Auffrischungs-Impfung für Erwachsene

Wie Untersuchungen ergeben haben, ist der Impfschutz vieler Erwachsener nur mehr mangelhaft gegeben. Es wird daher allen Erwachsenen, deren letzte Kinderlähmungsimpfung 10 Jahre und länger zurückliegt, eine einmalige Auffrischungsimpfung empfohlen.

Die Möglichkeit dazu besteht von 13. bis 17. November 2000 sowie von 8. bis 12. Jänner 2001, jeweils zwischen 8 und 11.30 Uhr, Montag und Donnerstag auch von 13 bis 16 Uhr; Regiebeitrag: 20 Schilling je Teilimpfung.

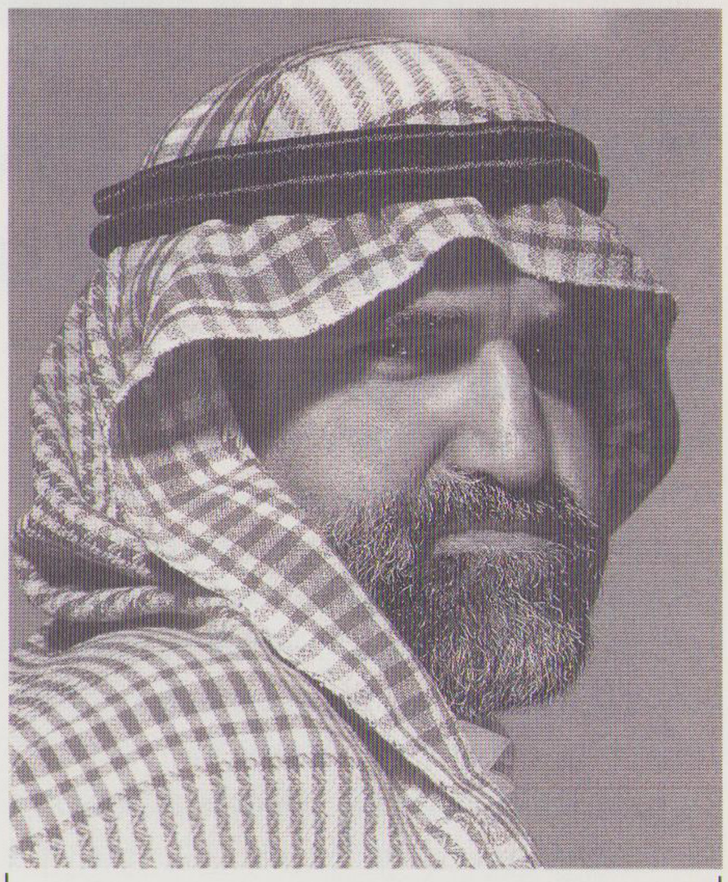
Technology & Innovation Center – TIC Steyr; Ausschreibung der Generalunternehmer-Leistung

Offenes Verfahren

- **Ausschreibende Stelle:** FAZAT Steyr GmbH, Wehrgrabengasse 1-5, 4400 Steyr
- **Gegenstand der Ausschreibung:** Generalunternehmer-Leistung für den Neubau des Technology & Innovation Center – TIC Steyr
- **Leistungsumfang:** Herstellen eines viergeschoßigen Büro- und Laborgebäudes mit Cafeteria und Veranstaltungsräumen
- **Ausführungszeitraum:** Jänner 2001 bis September 2001
- **Ausschreibungsunterlagen:** Die Ausschreibungsunterlagen sind ab 13. November 2000 bei der FAZAT Steyr GmbH, Wehrgrabengasse 1-5, gegen Barzahlung von S 10.000.– plus 20% MwSt./S 2.000.– = S 12.000.– persönlich abzuholen.
- **Einsichtnahme in die Projektunterlagen:** Gegen Voranmeldung bei der FAZAT Steyr GmbH, Kontaktperson Mag. Walter Ortner (Tel. 07252/884100) oder Architekturbüro Prof. Holzbauer, Kontaktperson DI Erich Grasser (Tel. 01/59930-71)
- **Angebotsabgabe:** Bis Montag, 11. Dezember 2000, 12 Uhr, bei der ausschreibenden Stelle (FAZAT Steyr GmbH, Wehrgrabengasse 1-5, 4400 Steyr) in einem verschlossenen Briefumschlag. Das Angebot ist so rechtzeitig abzugeben oder per Post zu senden, dass es spätestens zum Abgabetermin bei der FAZAT Steyr GmbH vorliegt. Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.
- **Sicherungsmittel:** Haftrücklass, Deckungsrücklass, Vadium lt. Ausschreibungsunterlagen
- **Zuschlagsfrist:** 3 Monate

Die Angebote müssen in deutscher Sprache abgefasst werden. Die **Angebots-Eröffnung** findet am Montag, 11. Dezember 2000, um 14 Uhr bei der FAZAT Steyr GmbH/ Seminarraum statt. Bei der Eröffnung der Anbote dürfen nur Bieter oder deren Vertreter anwesend sein, die am Verfahren teilgenommen haben.

Wann hat Ihnen zuletzt ein Ölscheich was geschenkt ?



RIKA®

Lassen Sie sich nicht von völlig überhöhten Ölpreisen schockieren, sondern heizen Sie sparsam und umweltfreundlich mit festen Brennstoffen: Zum Beispiel mit dem **Kaminofen „Atrio" von RIKA.** Der ist von Natur aus sparsamer als jede Ölheizung.
Und wenn Sie ihn jetzt bestellen, gibt's zusätzlich ***300 kg*** HOLZBRIKKS geschenkt.

) Damit heizen Sie bis zu 3 Wochen gratis!

EISENHANDLUNG GesmbH & Co KG seit 1850
Gründler
4400 Steyr, Haager Straße 46
Tel. 07252 / 713-0, Fax 07252 / 713-23

Unsere Antwort auf den hohen Ölpreis:
GRATIS* HEIZEN

KÖNIG GmbH
Bauträger und Technisches Büro
A-4400 Steyr, Leopold-Werndl-Str. 19
Tel. 0 72 52 / 46 00 4 - 0
Fax 0 72 52 / 46 00 4 - 15

Ab sofort eine geförderte Wohnung (77m²) mit Garage in Zentrumsnähe, 4400 Steyr, Pyrachstraße 6, zu vermieten.

Telefon-Nummer:
0 72 52 / 46 004 - 0 (Fr. Baur)

Feind oder Freund?

- Die Krankheit als Übergangsritual

Sehr häufig finden Menschen den Weg zum Psychotherapeuten dann, wenn sie unter bestimmten Symptomen leiden, in medizinischer Behandlung sind oder waren und die Erkrankung von der Diagnose her als psychosomatisch eingestuft wird. Der Leidensdruck ist meist schon enorm, die Symptome sind hartnäckig. Oftmals ist dann die Idee, dass alles wieder in Ordnung sei, wenn doch die Symptome verschwinden würden und man endlich sein gewohntes Leben wieder aufnehmen könnte.

Bei der genauen Erhebung der Leidensgeschichte ist dann häufig festzustellen, dass - in ein anderes Bild übersetzt - alles mit einem Anklopfen begann. Das heißt, die Erkrankung entwickelte sich allmählich. Dieses Anklopfen also ist anfangs so leise, dass es im Alltagsstress leicht zu überhören ist oder zwar zur Kenntnis genommen wurde, dennoch ignorierbar war.

Also wird lauter angeklopft (mit Hilfe von stärkeren Symptomen), und irgendwann kann man es nicht mehr ignorieren - was dann häufig bedeutet, dass der Leidensdruck schon sehr hoch ist. Dieser kann sich in Angststörungen, verbunden mit körperlichen Symptomen, in Depressionen mit ebensolchen und z. B. Magenerkrankungen usw. äußern.

Nun, da alles medizinisch abgeklärt ist, versuche ich als Psychotherapeutin, neue Perspektiven einzuführen. Ein Blickwinkel kann sein, die Krankheit in ihrer Funktion zu begreifen - nachdem die Erkrankung sozusagen eine Stopptafel eingeführt hat, was bedeutet, dass das Leben in seiner gewohnten Form nicht mehr weitergelebt werden kann, da vielleicht schon ein Krankenhausaufenthalt, Krankenstand und eine wesentlich geringere Belastbarkeit dies unmöglich machen.

Sie hat ein Verharren gebracht, das es nun möglich macht, die Lebensumstände zu reflektieren. Sie hat Auswirkungen auf bestehende Beziehungs- und Lebensmuster, wie zum Beispiel, dass man in der Situation ist, Hilfe annehmen zu müssen. Dies ist vielleicht sehr ungewohnt, und auch in der Partnerschaft ändert sich zumeist Vieles - ebenso in der bisherigen Rollenverteilung, weil eben wahrscheinlich mehr Hilfeleistungen nötig sind, eine andere Art von Verständnis gefordert ist, die wiederum eine Auswirkung auf der Beziehungsebene haben. Desgleichen gibt es Auswirkungen im Bereich Beruf und Freundschaften. Man könnte fast sagen, kein Stein bleibt auf dem gewohnten Platz.

Es ist natürlich sehr schwierig für einen Menschen, der unter einer Erkrankung leidet, dies als etwas Gutes zu verstehen. Auf dieser Ebene ist es aber dann erst möglich, die Botschaft der Erkrankung zu entschlüsseln. Man kann ziemlich sicher sein, dass die Symptome nicht eher verschwinden, bis eben diese Botschaft verstanden wurde; zumeist mündet es in Veränderungen, die notwendig für unsere seelisch-geistige und körperliche Gesundheit sind.

Wenn wir uns zurückerinnern, hatten wir wohl alle einmal Lebensträume und Vorstellungen und müssen vielleicht 20 Jahre später feststellen, dass Vieles ganz anders gekommen ist - wir aber sehr gut funktionieren und sogar aufgehört haben, uns an unsere Träume zu erinnern; geschweige denn, neue verwirklichen zu wollen oder überhaupt zuzulassen.

In der **systemischen Therapie** werden Erkrankungen auch als Übergangsrituale bezeichnet. Dies erscheint mir sehr zutreffend, da das Alte in seiner Form nicht mehr möglich ist und das Neue noch nicht entwickelt wurde. Darum geht es dann auch in einer Psychotherapie: Herauszufinden, was krankmachend war im bisherigen Leben, die Funktion der Erkrankung zu erkennen (was sich häufig auf der Beziehungsebene findet) und wieder auf die Signale achten zu lernen. Welche Veränderungen nötig wären zum Heilwerden.

Wenn wir uns als körperlich-seelische und geistige Einheit erleben und dies genauer betrachten, stellen wir oftmals fest, dass wir z. B. Problemlösungen auf einer Ebene bearbeiten - nämlich auf derjenigen, die uns aufgrund unserer Prägung am vertrautesten ist. Wenn wir verdrängen, drängen wir das Unreflektierte meist in eine Ebene, auf der wir es gut lange versteckt halten können, weil wir diese nicht so häufig nützen. Sehr oft übernimmt der Körper die Aufgabe etwas aufzuzeigen und tut dies, je nachdem wie hellhörig wir sind, auf eine mehr oder weniger drastische Weise - auf jeden Fall im Laufe der Zeit unüberhörbar.

Wenn man mit Menschen spricht, welche Ereignisse oder Anlässe etwas nachhaltig in ihrem Leben verändert haben, dann sind dies häufig Erkrankungen. Zum einen, weil sie uns unsere Sterblichkeit bewusst machen; und zum anderen, weil mit einer Erkrankung auf jeden Fall Handlungsbedarf besteht.

Unter all diesen Aspekten fällt es immer weniger schwer, das Wohlmeinende einer Erkrankung zu erkennen. Wenn also die Energien nicht ausschließlich dazu genützt werden, die Symptome einfach zum Verschwinden zu bringen, sondern zum Erkennen und Verstehen sowie daraus resultierenden Handeln oder Entwickeln neuer Möglichkeiten, dann kann sehr viel Gutes daraus entstehen - auch wenn es uns vordergründig manche Opfer abverlangt oder Veränderungen in unserem Leben. Und dann darf sich auch häufig die Krankheit verabschieden. In einer Therapie kann auch daran gearbeitet werden, Signale viel früher wahrzunehmen.

Soweit die Teilaspekte an ein mögliches Herangehen an psychosomatische Erkrankungen - wobei mir wichtig ist, dass nichts in der Seelenlandschaft sich verallgemeinern lässt und somit wohl keine Therapie der anderen gleicht.



Andrea Braunsberger (Psychotherapeutin)

Schuldnerberatung in Steyr

Der Verein Schuldnerberatung OÖ bietet kostenlose und vertrauliche Beratung für Personen sowie Familien, die Hilfe wegen ihrer finanziellen Probleme suchen.

Büro: Bahnhofstraße 14, Tel. 52310. Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 8 bis 12 Uhr sowie dienstags und donnerstags auch von 14 bis 16 Uhr.

„Woher unsere Namen kommen“

Die Amtsblatt-Serie wird mit Familiennamen aus **Handwerksbezeichnungen** fortgesetzt:

Schmied:

Das Wort Schmied bezeichnete in germanischen Zeiten allgemein den Künstler und Bildner, schränkte sich dann aber auf die Metallverarbeitung ein - einen der wenigen, unentbehrlichen Spezialberufe dieser frühen Epoche. Schmied und Schmiede wurden erst seit Ende des Mittelalters mit „langem i“ ausgesprochen.

Die meisten Familiennamen bewahren die Worte in ihrer alten, kurzen Aussprache. So fanden sich laut Volkszählung 1970 unter den häufigsten Namen der BRD an 2. Stelle: 389.000 Schmidt, an 16. Stelle: 110.000 Schmitz, an 17. Stelle: 107.000 Schmitt sowie an 22. Stelle: 95.000 Schmid.

Bis 1400 finden sich in Nürnberg allein in der Metallbranche 59 verschiedene dt. Bezeichnungen, darunter 21 mit –schmid.

Die Häufigkeit des Berufes und der entsprechende Bei- oder Familienname zwangen darüber hinaus noch zu weiteren Unterscheidungen - etwa nach der Lage der Werkstatt, dem Rufnamen usw.

Spätmittelalterliche Differenzierungen traten wie folgt auf: nach Orts- und Flurnamen, nach Metaphern, nach dem Material, nach den Arbeitstechniken, nach der Lage der Arbeitsstätte, nach dem Produkt, nach den Nachbarn, der Abstammung und Herrschaft sowie nach den Übernamen.

Ärzte und Apotheken dienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen (Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

Stadt

Oktober

21. Dr. Christian Winkler, Forellenweg 10, Tel. 0663/9286090
22. Dr. Hugo Holub, Reichenschwall 15, Tel. 52551
26. Dr. Katharina DANIEL, Haratzmüllerstr. 12 - 14, Tel. 45504
28. Dr. Anton Dicketmüller, Preuenhueberstraße 4, Tel. 53468
29. Dr. Gerhard Schloßbauer, Wickhoffstraße 4, Tel. 73624

November

1. Dr. Ulrike Hack-Payrleithner, Sierninger Straße 28, Tel. 757230
4. Dr. Gabriela Grasser, Haratzmüllerstraße 12 - 14, Tel. 0676/6343885
5. Dr. Katharina DANIEL, Haratzmüllerstr. 12 - 14, Tel. 45504
11. Dr. Karl Brunthaler, Hochstraße 18A, Tel. 75416
12. Dr. Roland LUDWIG, Im Föhrenschacherl 14, Tel. 72260

Münichholz

Oktober

21./22. Dr. Manfred Rausch, Puschmannstraße 76, Tel. 76201
26. Dr. Gerd Weber, Baumannstraße 4, Tel. 46592
28./29. Dr. Sadraddin Ahmad, Tel. 0663/9428460

November

1. Dr. Michael Schodermayr, Harrerstraße 5, Tel. 87799
4./5. Dr. Gerd Weber, Baumannstraße 4, Tel. 46592
11./12. Dr. Peter URBAN, Falkenweg 12, Tel. 47323

Zahnärztlicher Notdienst (von 9 bis 12 Uhr)

Oktober

21./22. Dr. Ulrich Held, Steyr, Punzerstraße 60A, Tel. 76296
26./27. Dr. Petra Hißmayr, Steyr, Stadtplatz 30, Tel. 53186
28./29. Dr. Franz Kolndorffer, Steyr, Stadtplatz 28, Tel. 53457

November

1. Dr. Helmut Lechner, Steyr, Sepp-Stöger-Straße 3, Tel. 53019
4./5. Dr. Vladimir LUKAS, Steyr, Arbeiterstraße 11, Tel. 47611
11./12. Dr. Wilhelmine Loos, Bad Hall, Kirchenplatz 1, Tel. 07258/2649

Apothekendienst

Oktober		November	
Di, 17.	6	Mi, 1.	5
Mi, 18.	7	Do, 2.	6
Do, 19.	8	Fr, 3.	7
Fr, 20.	1	Sa, 4.	8
Sa, 21.	2	So, 5.	1
So, 22.	3	Mo, 6.	2
Mo, 23.	4	Di, 7.	3
Di, 24.	5	Mi, 8.	4
Mi, 25.	6	Do, 9.	5
Do, 26.	7	Fr, 10.	6
Fr, 27.	8	Sa, 11.	7
Sa, 28.	1	So, 12.	8
So, 29.	2	Mo, 13.	1
Mo, 30.	3	Di, 14.	2
Di, 31.	4	Mi, 15.	3
		Do, 16.	4
		Fr, 17.	5

Beratung bei körperlicher, seelischer und sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen, Kinderschutzzentrum „WIGWAM“, Promenade 8 (Ecke Stögerstr.), Tel. 41919. **Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, Heimhilfe,** Verein Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege, Hanuschstraße 1 (Gebäude des Alten- und Pflegeheimes Tabor), Tel. 86 9 99. **Behindertenbetreuung, Altenbetreuung, Beratung,** Verein "Miteinander" - Mobiler Hilfsdienst, ambulante Behinderten- u. Altenbetreuung, Arbeiterstraße 39 (Ennsleite), Tel. 42 0 03. **Hauskrankenpflege, Mobile Therapien, Altenbetreuung, Haushaltshilfen,** Volkshilfe, Gesundheits- und Sozialdienste, Punzerstraße 39 (Münichholz), Tel. 87624. **Lebensbeistand, Sterbe- und Trauerbegleitung,** „Mobiles Hospiz Steyr“, Grünmarkt 1 (Dominikanerhaus), Tel. 54030-15. **Notruf bei psychischen Krisen,** Psychosozialer Notdienst OÖ, rund um die Uhr unter Tel.-Nr. 0732/651015. **Tierärztlicher Notdienst,** Tierklinik Steyr, Abteilung für Kleintiere: Dr. E. Fellinger und Dr. Leopold Pfeil, Leopold-Werndl-Straße 28; ständiger Notbereitschaftsdienst Tel. 45 4 56.

1 ..... Hl.-Geist-Apotheke, Kirchengasse 16, Tel. 73 5 13
2 ..... Bahnhofapotheke, Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
3 ..... Apotheke Münichholz, Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und St.-Berthold-Apotheke, Garsten, St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31
4 ..... Ennsleitenapotheke, Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82
5 ..... Stadtapotheke, Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
6 ..... Löwenapotheke, Enge 1, Tel. 53 5 22
7 ..... Taborapotheke, Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
8 ..... Apotheke am Resthof, Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02

KUNDMACHUNG

Gemäß § 15 Abs. 3 des Oö. Bürgerrechtsgesetzes wird nachstehende Verordnung der Oö. Landesregierung kundgemacht.

VERORDNUNG

der Oö. Landesregierung über die landesweite Durchführung einer Landes-Volksbefragung. Gemäß § 10 Abs. 4 und § 15 Abs. 1 und 3 des Oö. Bürgerrechtsgesetzes, LGBl. Nr. 44/1994, in der Fassung des Landesgesetzes, LGBl. Nr. 61/1997, wird verordnet:

§ 1

Die **Landes-Volksbefragung** zur Frage: **„Soll in Linz ein neues Musiktheater gebaut werden?“** ist am **Sonntag, dem 26. November 2000,** landesweit durchzuführen. Als Stichtag wird der 22. September 2000 festgesetzt.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages ihrer Kundmachung im Landesgesetzblatt für Oberösterreich in Kraft.

Für die Oö. Landesregierung:
KommR. Fill
Landesrat

Gemeindewahlbehörde Steyr-Stadt
beim Magistrat der Stadt Steyr; Wahl - 5/2000

Steyr, am 28. September 2000

Landes-Volksbefragung am 26. November 2000
„Soll in Linz ein neues Musiktheater gebaut werden?”

KUNDMACHUNG

über Verfügungen der Gemeindewahlbehörde

Gemäß § 42 LWO wird verfügt:

1. Wahlort:

Der Bereich der Stadt Steyr wird gemäß § 4 Abs. 2 LWO in 49 Wahlsprengel unterteilt. Zusätzlich werden gemäß § 4 Abs. 3 LWO 2 Wahlsprengel für den örtlichen Bereich des Landeskrankenhauses Steyr eingerichtet. Im Wahlsprengel 0060 kommen für den örtlichen Bereich des Alten- und Pflegeheimes Tabor die Bestimmungen des § 4 Abs. 3 LWO ebenfalls zur Anwendung. Für Wahlkartenwähler (Stimmkarten) aus fremden Gemeinden wird gemäß § 38 Abs. 2 LWO ein eigenes Wahllokal eingerichtet.

2. Wahllokale:

- Die Wahllokale für die 49 Wahlsprengel gemäß § 4 Abs.2 LWO sind aus der Hauskundmachung gem. § 20 Abs. 2 BRG in Verbindung mit § 22 Abs. 2 LWO zu ersehen.
- Für die Ausübung des Wahlrechtes in Heil- oder Pflegeanstalten und Altenheimen werden folgende Wahllokale bestimmt:

  Krankenhaus I - Wahlsprengel 0231:
  Schreibstelle „OST” im 3. Stock des Gebäudes der Internen Abteilung
  (für Patienten und Bedienstete des Altbaues, HNO und Interne Abteilung 1 u. 2).

  Krankenhaus II - Wahlsprengel 0232:
  Gymnastikraum des Institutes für physikalische Medizin im Kellergeschoß des Unfallgebäudes (für Patienten und Bedienstete der Augenabteilung, Chirurgie, Unfallabteilung, Gynäkologischen- und Geburtshilfeabteilung, Orthopädie, Infektionsstation und Urologischen Abteilung).
  Patienten der Lungenabteilung haben die Möglichkeit, in der Lungenabteilung zu wählen.

Alten- und Pflegeheim Tabor - Wahlsprengel 0060:
Ferdinand-Hanusch-Straße 1 (für die Bewohner und Bediensteten des Alten- und Pflegeheimes Tabor)

- Wahllokal für Wahlkartenwähler (Stimmkarten):
  Für die Ausübung des Stimmrechtes durch Wahlkartenwähler (Stimmkarten) aus fremden Gemeinden wird gem. § 38 Abs. 2 LWO das Wahllokal im Rathaus, Stadtplatz 27, Hof rechts, Wahlsprengel 0230, bestimmt.

- Besondere Wahlbehörden:
  Für die Ausübung des Wahlrechtes von bettlägerigen und solchen gleichzuhaltenden Wahlkartenwählern (§52 LWO) und für die Ausübung des Wahlrechtes von in ihrer Freiheit beschränkten Wahlberechtigten (§ 53 LWO) wird im Bereich der Stadt Steyr vorerst eine besondere Wahlbehörde eingerichtet.
  Als ermittelnde Wahlbehörde wird die Sprengelwahlbehörde 0020 bestimmt.

3. Wahlzeit: 7.00 - 16.00 Uhr

4. Verbotszonen:

Als Verbotszone wird ein Umkreis von 20 m vom Eingang jedes Wahllokales festgesetzt. In diesem Umkreis ist am Wahltag jede Art der Wahlwerbung, insbesondere durch Ansprachen an die Wähler, durch Anschlag oder Verteilen von Wahlaufrufen und dgl., jede Ansammlung sowie das Tragen von Waffen jeder Art verboten.

Das Verbot des Tragens von Waffen bezieht sich nicht auf jene Waffen, die am Wahltag von öffentlichen, im betreffenden Umkreis im Dienst befindlichen Sicherheitsorganen nach ihren dienstlichen Vorschriften getragen werden müssen.

Außerhalb der Verbotszone sind Wahlwerbungen verboten, die innerhalb der Verbotszone gehört werden können.

Ein Nichteinhalten dieser Verbote stellt gemäß § 80 Abs. 2 LWO eine Verwaltungsübertretung dar und ist, soweit die Tat nicht nach anderen gesetzlichen Bestimmungen vom Gericht zu bestrafen ist, von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geld bis zu S 3.000,— zu bestrafen.

Der Gemeindewahlleiter:
SR Dr. Gerhard Alphasamer

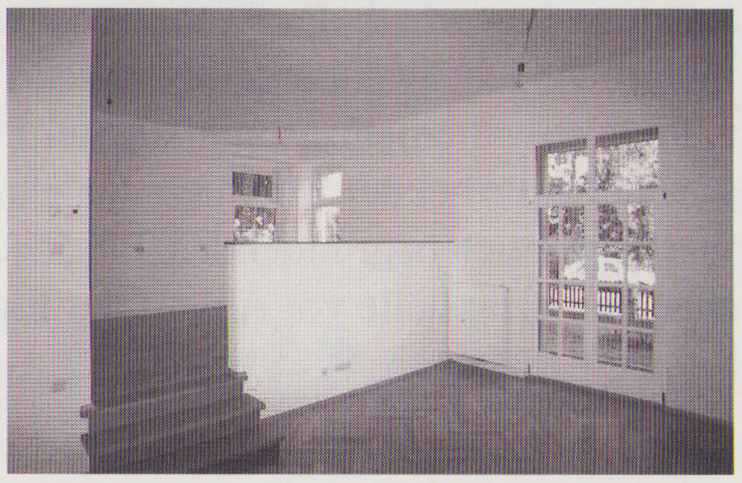
DIE HAND-IN-HAND-WERKER

EIN Ansprechpartner - EIN Angebot - EINE komplette Durchführung

Sie brauchen mehrere Handwerker?
Es fehlt Ihnen aber an Zeit, alles zu organisieren?

KEIN PROBLEM!

Es gibt ja die Hand-in-Hand-Werker – mit den besten Firmen von Steyr





Ing. Gregor Mayr

Anruf genügt! Ich freue mich auf ein Gespräch.

Ing. Gregor Mayr - Tel. 0 72 52 / 70 0 57-0

Die Hand-in-Hand-Werker GmbH

A-4400 Steyr, Seitenstettner Straße 28

Internet: http://www.hand-in-hand.cc

Magistrat Steyr
Wahl - 5/2000

Landes-Volksbefragung „Soll in Linz ein neues Musiktheater gebaut werden?"

K U N D M A C H U N G

über die Auflegung der Stimmlisten

Gemäß § 20 Abs. 1 und 2 des Oö. Bürgerrechtsgesetzes i.Vb.m. § 22 der Oö. Landtagswahlordnung, LGBl. Nr. 48/1997, werden die Stimmlisten **ab Freitag, 13. Oktober 2000,** durch zwei Wochen, das ist **bis einschließlich Freitag, 27. Oktober 2000,** mit Ausnahme der in diesen Zeitraum fallenden Samstage, Sonn- und Feiertage zur öffentlichen Einsicht in den Räumen des

Rathauses, Stadtplatz 27, 4. Stock, Zimmer 403,

aufgelegt und diese hiermit ortsüblich kundgemacht. In die Stimmliste kann innerhalb der Einsichtsfrist von jedem in der Gemeinde zum Landtag Wahlberechtigten zu folgenden Tagesstunden Einsicht genommen werden:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr,
Mittwoch und Freitag von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Einsprüche gegen die Stimmlisten können von jeder Person, die das aktive Wahlrecht besitzt, während der Auflagezeiten beim **Magistrat Steyr, Fachabteilung für Statistik, Wahlen und Einwohnerwesen, Rathaus, 4. Stock, Zimmer 403,** eingebracht werden.

Einsprüche können unter Einhaltung folgender Bestimmungen eingebracht werden:

(1) Gegen die Stimmliste kann jede Person, die das aktive Wahlrecht besitzt, unter Angabe ihres Namens und ihrer Wohnadresse innerhalb der Auflagefrist wegen Nichtaufnahme vermeintlich Wahlberechtigter oder wegen Aufnahme vermeintlich nicht Wahlberechtigter schriftlich oder mündlich oder nach Maßgabe der vohandenen technischen Mittel auch im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise beim Gemeindeamt bzw. bei der zur Entgegennahme von Einsprüchen bezeichneten Dienststelle Einspruch unter Anführung der den Einspruch begründenden Tatsachen erheben. Die Einsprüche müssen beim Gemeindeamt bzw. bei der bezeichneten Dienststelle vor Ablauf der Einsichtsfrist einlangen.

(2) Personen, gegen deren Aufnahme in die Stimmliste Einspruch erhoben wurde, sind durch die Gemeinde innerhalb von 24 Stunden nach Einlangen des Einspruches nachweisbar schriftlich zu verständigen. Der Verständigte kann binnen vier Tagen nach Zustellung beim Gemeindeamt bzw. in Städten mit eigenem Statut bei der bekannt gegebenen Dienststelle Einwendungen zum Einspruch vorbringen.

(3) Erhebt jemand Einspruch gegen die Stimmliste und ist ihm bekannt, dass die vom Einspruch betroffene Person in der Stimmliste mehrerer Wahlsprengel aufgenommen ist, oder dass wegen Aufnahme bzw. Nichtaufnahme dieser Person in die Stimmliste bei einer anderen Behörde, als bei derjenigen bei der Einspruch erhoben wurde, ein Einspruchsverfahren läuft, hat er dies im Einspruch bekannt zu geben; die zu seiner Begründung notwendigen Belege sind anzuschließen. Das Gleiche gilt, wenn jemand in eigener Sache Einspruch erhebt. Die Behörde, bei der der Einspruch erhoben wurde, hat mit der anderen Behörde einvernehmlich vorzugehen.

Der Bürgermeister:
Hermann Leithenmayr

Landes-Volksbefragung am 26. November 2000
„Soll in Linz ein neues Musiktheater gebaut werden?"

Information über den Anspruch auf Ausstellung einer Stimmkarte

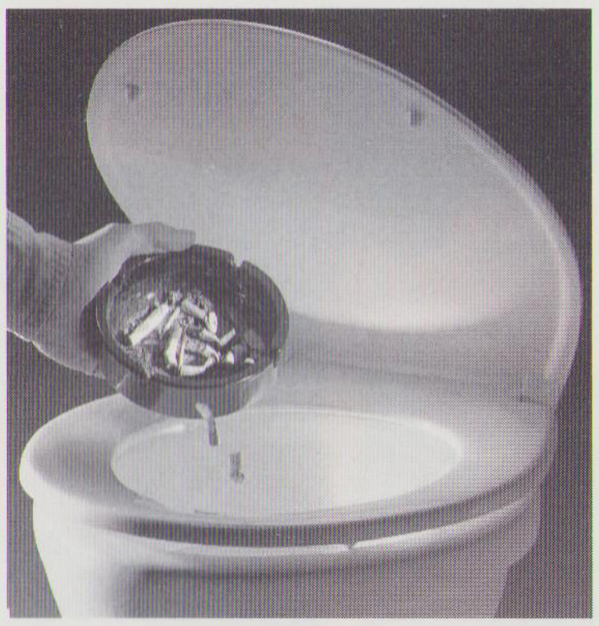
Bei der Landes-Volksbefragung kann unter den **eingeschränkten Voraussetzungen der Oö. Landtagswahlordnung** ausnahmsweise die Stimmabgabe mit einer Stimmkarte erfolgen.

Eine Stimmkarte erhalten Stimmberechtigte,

- die ihren Hauptwohnsitz nach dem Stichtag, 22. September 2000, in eine andere Gemeinde verlegten, ohne dass sie in die Stimmliste der Zuzugsgemeinde aufgenommen wurden;
- die sich am Befragungstag in einem anderen Ort als dem ihrer Eintragung in der Stimmliste aufhalten, und zwar:
  - * Mitglieder und sonstige Organe (Hilfskräfte) von Wahlbehörden;
  - * Personen, die sich in einer Heil- und Pflegeanstalt oder in einem Altenheim in Obhut oder in einer Kuranstalt auf Kur befinden;
  - * Personen, die sich aus beruflichen Gründen am Befragungstag nicht in ihrem Wahlsprengel aufhalten.
  - * Personen, denen der Besuch des zuständigen Wahllokales am Befragungstag infolge Bettlägerigkeit bzw. einer dieser gleichzuhaltenden, körperlichen Behinderung - sei es aus Krankheits-, Alters- oder sonstigen Gründen - unmöglich ist; sofern sie die Möglichkeit der Stimmabgabe vor einer besonderen Wahlbehörde in Anspruch nehmen wollen, sich am Befragungstag voraussichtlich im Gebiet der Gemeinde, in deren Stimmliste sie eingetragen sind, aufhalten werden und die Ausübung des Stimmrechtes in Heil- oder Pflegeanstalten und Altersheimen (mit eigenem Wahlsprengel) nicht in Frage kommt.

Die Ausstellung einer Stimmkarte ist **spätestens am 3. Tag vor dem Befragungstag, das ist Donnerstag, der 23. November 2000,** beim Magistrat Steyr, Fachabteilung für Statistik, 4. Stock, Zimmer 403, **mündlich** oder **schriftlich** und im Falle, dass der Besuch durch eine besondere Wahlbehörde gewünscht wird, **auch durch einen bevollmächtigten Vertreter**, unter Vorlage eines geeigneten Ausweisdokumentes, zu beantragen (Glaubhaftmachung).

Für abhanden gekommene oder beschädigte Stimmkarten dürfen keine Duplikate ausgestellt werden.



Mit freundlicher Genehmigung der Berliner Wasser Betriebe

Bitte nicht füttern...

Keine Speisereste, keine Zigarettenkippen, keine Strümpfe, keine Präservative, keine Binden, keine Tampons, keine Watte, keine Ohrstäbchen, keine Rasierklingen, keine Haare, keine Zigarrenreste, keine Sägespäne, kein Katzenstreu, keine Farben, keine Lacke, keine Chemikalien, keine Verpackungen.
Feste Abfälle gehören immer in den Mülleimer.

Mach keine Müllkippe aus dem Wasser!

Reinhaltungsverband
Steyr und Umgebung

Sportterminkalender Oktober/November

Termine/Zeit			Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
Mi	18.10.	19:00 Uhr	Squash	Squash Turtles Steyr gg. Pueblo Squash Club Linz 3	Sportcity Glaser
Do	19.10.	17:30 Uhr	Kegeln	Polizei-Sport-Vereinigung Steyr/Damen 1 gg. Sportkasino	PSV Kematmüllerstraße
Fr	20.10.	19:00 Uhr	Kegeln	Postsportverein Steyr/Herren gg. ASK Nettingsdorf 3	PSV Kematmüllerstraße
Sa	21.10.	17:30 Uhr	Basketball	Damen-Basketball-Klub Steyr gg. Baden Black Jacks	Sporthalle Tabor
Di	24.10.	18:30 Uhr	Fußball	Steyrer Stadtcup für Hobbykicker	Sporthalle Tabor
Mi	25.10.	19:00 Uhr	Squash	Squash Turtles Steyr gg. SV Gallneukirchen Squash	Sportcity Glaser
Do	26.10.	19:00 Uhr	Tischtennis	ASKÖ Tischtennisclub Steyr gg. ASKÖ Sparkasse Mauthausen	HS Promenade
Sa	28.10.	18:00 Uhr	Basketball	ASKÖ BBC McDonald's Steyr gg. Steiner Swan Gmunden	Sporthalle Tabor
So	29.10.	14:30 Uhr	Fußball	ATSV Stein gg. Union Maria Neustift	Sportanlage Klosterstraße
Di	31.10.	18:30 Uhr	Fußball	Steyrer Stadtcup für Hobbykicker	Sporthalle Tabor
Fr	03.11.	19:00 Uhr	Kegeln	Postsportverein Steyr/Herren gg. Polizei Steyr 2	PSV Kematmüllerstraße
Sa	04.11.	19:00 Uhr	Basketball	Damen-Basketball-Klub Steyr gg. GAK Kangaroos	Sporthalle Tabor
Di	07.11.	18:30 Uhr	Fußball	Steyrer Stadtcup für Hobbykicker	Sporthalle Tabor
Do	09.11.	19:00 Uhr	Tischtennis	ASKÖ Tischtennisclub Steyr gg. ASK St. Valentin	HS Promenade
Sa	11.11.	14:00 Uhr	Kegeln	KSG GFM Steyr/Herren gg. BSV Land OÖ	PSV Kematmüllerstraße
Sa	11.11.	18:00 Uhr	Basketball	ASKÖ Basketballclub McDonald's Steyr gg. SK Kammer	Sporthalle Tabor
Sa	11.11.	19:30 Uhr	Eishockey	ATSV Steyr gg. Krems	Eishalle Rennbahnweg
So	12.11.	17:30 Uhr	Basketball	Damen-Basketball-Klub Steyr gg. BK Tesco Klosterneuburg	Sporthalle Tabor
Di	14.11.	18:30 Uhr	Fußball	Steyrer Stadtcup für Hobbykicker	Sporthalle Tabor
Sa-Sa	18.11.-2.12.		Kegeln	Polizei-Sport-Vereinigung Steyr - „9. Nikolausturnier“	PSV Kematmüllerstraße
So	19.11.	14:30 Uhr	Badminton	ATSV Steyr gg. ATSV Jenbach	Sporthalle Tabor

Stadt- und Bezirksmeisterschaft im Paddeln ausgetragen

Am 2. und 3. September wurde auf der Enns beim Vereinsgelände des SV Forelle (Campingplatz) gepaddelt. Anlässlich der Steyrer Stadt- und Bezirksmeisterschaften fand auch das österreichische Finale im Jugendcup statt.



Daniel Toros vom SV Forelle Teefix Steyr ist amtierender Stadtmeister im Kanu-Slalom.

Im **Slalom** siegte **Daniel Toros** vor seinem Teamkollegen Daniel Herzig, was ihm den Steyrer Stadtmeistertitel einbrachte. Mit diesem Sieg gewann er auch den österreichischen Slalom-Jugendcup nach 6 Wertungen. Den Regatta-Jugendcup gewann er bereits eine Woche vorher.

Bei den Damen wurde **Silke Toros sowohl im Slalom als auch in der Regatta** Steyrer Stadtmeisterin. Sie setzte sich gegen durchwegs jüngere Paddlerinnen aus Steyr durch.

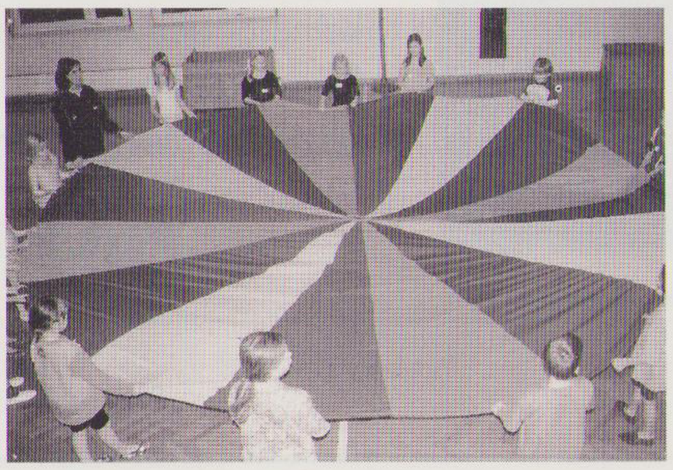
Günther Briedl vom ATSV Steyr wurde Steyrer **Stadtmeister in der Regatta.**

Bezirksmeister im Slalom wurde **Martin Hillbrand** vom SV Forelle Teefix Steyr.

Der Kinder- und Jugendsportverein „Hi Jump“ stellt sich vor:

Seit nunmehr zwei Jahren gibt es in Steyr den Verein „Hi Jump“. Die Freude und Begeisterung, mit der die Kinder die Bewegungskurse annehmen, ihre Kreativität, die sich nicht auf Sport alleine beschränkt - alles, was die Kids einbringen, hat den Verein zu einer ganzheitlichen Sichtweise geführt: Ab sofort beschränkt sich das Programm nicht mehr ausschließlich auf die bewährten Bewegungskurse; als Ergänzung möchte der Verein den Hi Jump-Kids die Welt der Formen, Farben und des Theaters mit den vielen Gestaltungsmöglichkeiten eröffnen. Die Kinder sollen unter Anleitung des fachlich qualifizierten und auf Jugendsport spezialisierten Hi Jump-Teams frei ihre Talente ausleben können.

Um auf jedes Kind eingehen zu können, wird heuer erstmals ein **Motopädagogischer Kurs** angeboten. Dabei schenken eine Motopädagogin und eine Psychologin den Kindern in kleinen Gruppen ihre Aufmerksamkeit, um sie zu fördern und zu begleiten.



Das **Kursprogramm** von HI-JUMP liegt im Vereinsbüro (Grünmarkt 23, Tel. 52321) auf und ist außerdem auch bei Intersport Eybl sowie in der BAWAG-Filiale Stadtplatz erhältlich.

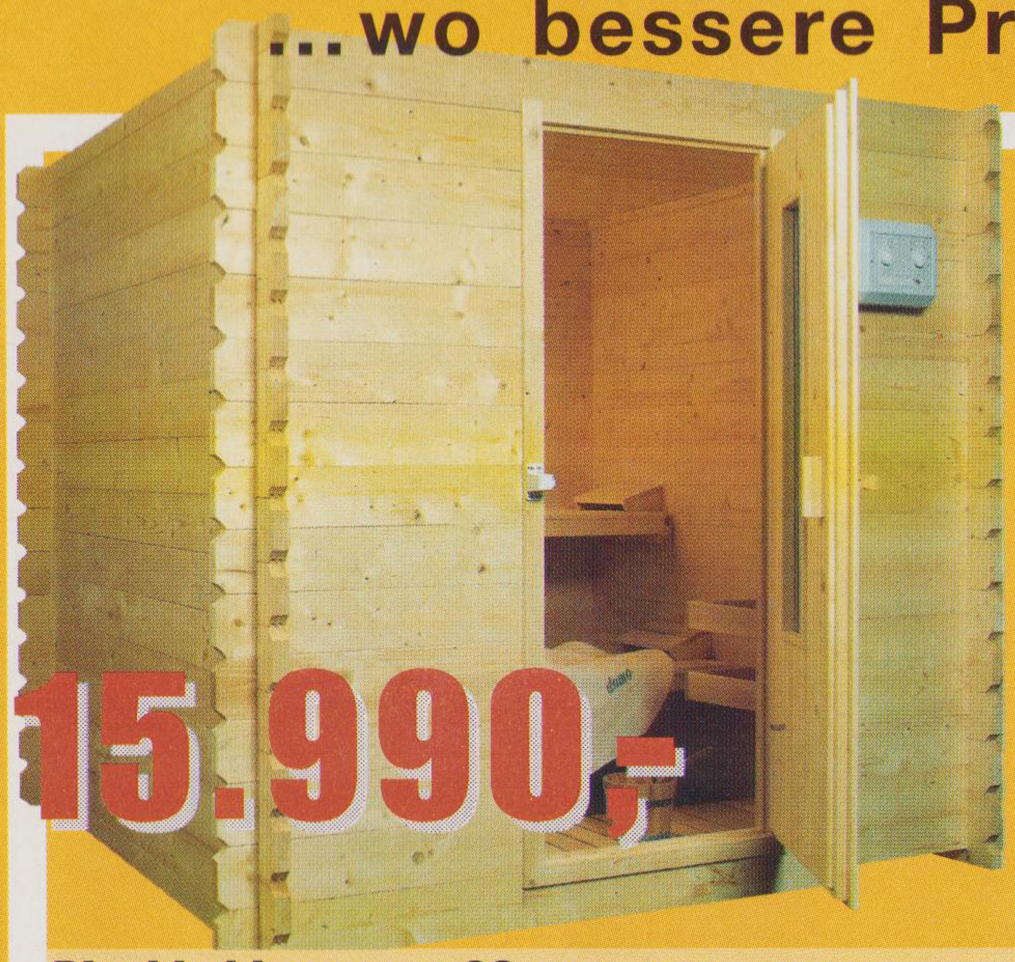


Ihr Spezialist für Werkstatt Haus und Garten

BAUHAUS®

THE HOME STORE

...wo bessere Produkte weniger kosten



Blockbohlensauna 38 mm OS 8475 - 3156755

Vorgefertigt und zusammensetzbar aus formschönen Blockbohlen, ca. 38 mm stark, mit doppelter Nut und Feder sorgt diese Blockbohlensauna aus Fichte für gesundes Klima, zusätzlich sorgen Zu- und Abluftöffnungen für frische Luft und viel Sauerstoff, Grösse: B 220 x T 188 x H 204 cm inkl. Inneneinrichtung Pappel/Linde, Holztür mit Griffen (ca. 170 x 60 cm), inkl. Ofen Typ 34 A 7,5 kW, Anschluss 380 Volt und Aussensteuerung 4515, Ofenschutzgitter, 2 Bänke, Spannleuchte (ohne Leuchtmittel), Kopfstützen, Bodenrost, Montagematerial und Montageanleitung, benötigte Einbauhöhe 225 cm - 230 cm



Verkaufsstand OS 8263 - 6812553

Verkaufsstand VS76, Sockelmaß: Breite 240cm, Tief 200cm, Türbreite 80cm, Türhöhe 178cm, Firsthöhe 240cm, Wandstärke 19mm. Das Verkaufspult kann in zwei Stellungen positioniert werden: 1/2 innnen und 1/2 außen, oder 3/4 innen und 1/4 außen. Ohne Dekoration.

Dauer-Niedrigpreise tagein – tagaus



Häcksler 4024 HR

2400 Watt/230 Volt, mit Motorbremse, für Äste bis ca. 40 mm, mit Präzisionsschneidewerk für hohe Häckselleistung und Selbsteinzugseffekt, 3 Jahre BAUHAUS-Garantie
OS 8200 - 6030139



AL-KO Laubsauger 'Hurricane 1600 E'

Laubvolumen wird bis zu 90% reduziert, bequemes stufenloses Umschalten von Saugen und Blasen, 1600 W/230V, 10.000 U/min., Saugleistung 9,5 cbm/min., Blasgeschwindigkeit 200 km/h, Sackvolumen 40 l,
3 Jahre BAUHAUS-Garantie
OS 8200 - 6030249



ALKO '2000LE' Häcksler

2000 Watt, für Äste bis ø ca. 35 mm, mit Motorbremse u. Radsatz,
3 Jahre BAUHAUS-Garantie OS 8200 -6030445

Abgabe solange der Vorrat reicht! Irrtum und Änderungen vorbehalten. Alle Preise in ATS.

BAUHAUS 4400 Steyr • Pachergasse 16 • Tel. 07252/46562 • e-Mail nl779@bauhaus.at

Hartlauer Optik

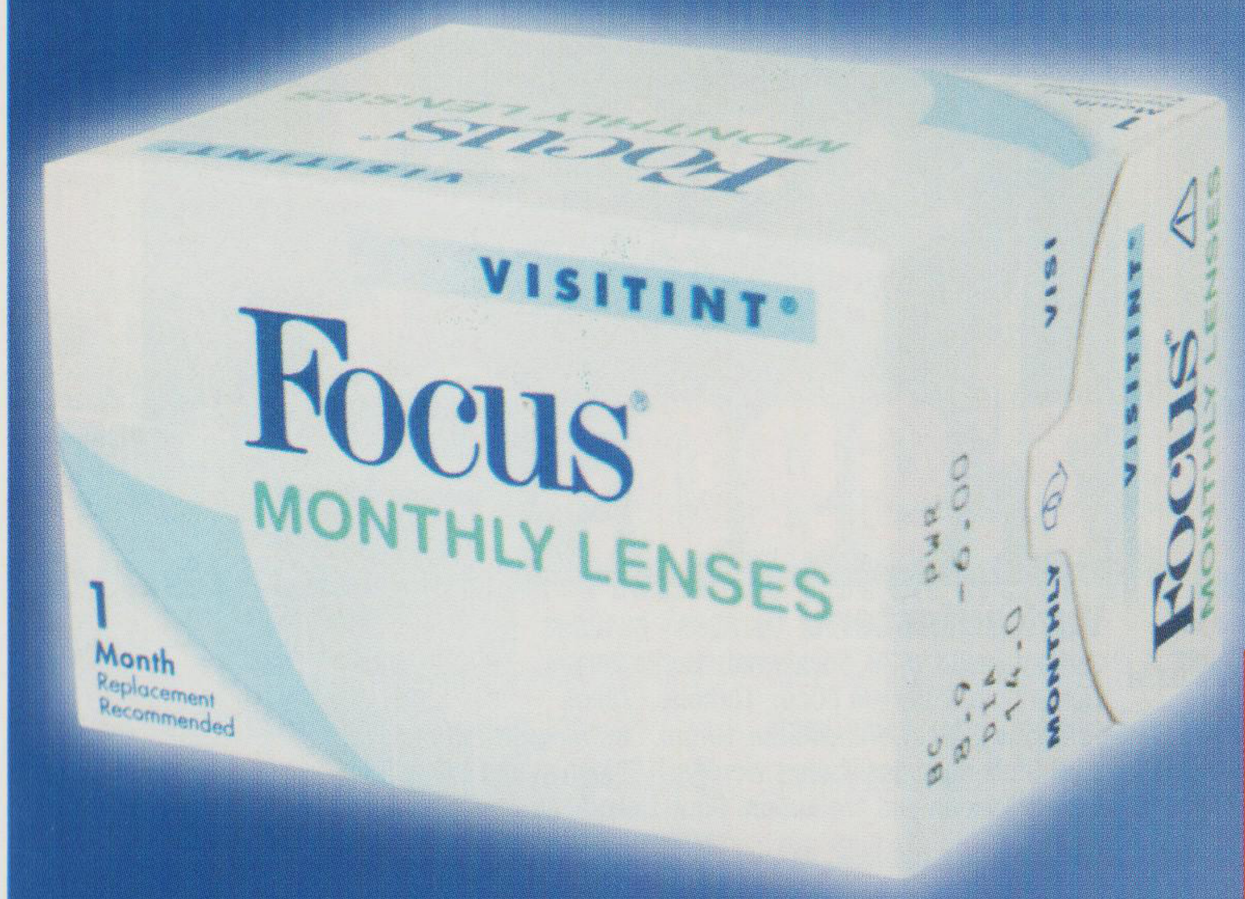
Kontaktlinsen-Studio 2x in Steyr!

Hartlauer Haus Stadtplatz 6
Tel.: 07252/53983-27 – Optikermeister Hr. Matschnig

NEU!

Hartlauer Ennsleite Colomann Wallischstr. 1
Tel.: 07252/54797 Optikermeister – Hr. Sobocan

Kontaktlinsen-Preissensation!



Focus –

Die beliebteste Kontaktlinse Österreichs für monatlichen Tausch

6 Stk. Packung statt ~~745,-~~

500,- nur

ZEISS Day 30 Classic –

Die „Wave"-Linse in neuer Verpackung

6 Stk. Packung statt ~~750,-~~

500,- nur



Stattpreise sind die Anfang September 2000 gültigen Hartlauer Normalverkaufspreise.

Neue Öffnungszeiten im Hartlauer-Haus Steyr:
Ab Oktober jeden Samstag von 8.30-17.00 für Sie geöffnet!